

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
КИЇВСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ЛІНГВІСТИЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
Кафедра німецької мови

Кваліфікаційна робота магістра з лінгвістики
на тему:

«ФРАЗЕОЛОГІЧНІ ОДИНИЦІ СУЧАСНОЇ НІМЕЦЬКОЇ МОВИ ІЗ
СОМАТИЧНИМ КОМПОНЕНТОМ:КУЛЬТУРОЛОГІЧНИЙ АСПЕКТ»

Допущено до захисту
« ___ » _____ року

студентки групи МЛнім 53-22
факультету германської філології
освітньо-професійної програми
сучасні філологічні студії (німецька мова і
друга іноземна мова): лінгвістика та
перекладознавство
за спеціальністю 035 Філологія
спеціалізація 035.041 Германські мови та
літератури (переклад включно), перша –
німецька
Усатенко Діана Русланівна

Завідувач кафедри
Гамзюк М.В.

Науковий керівник:
Кандидат філологічних наук, доцент
Петрочук Оксана Валентинівна

(підпис)

(ПБ)

Національна шкала _____
Кількість балів _____
Оцінка ЄКТС _____

NATIONALE LINGUISTISCHE UNIVERSITÄT KYJIW
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE

Semesterarbeit

in Sprachwissenschaft zum Thema:

*«Phraseologische Einheiten des modernen Deutschen mit somatischer
Komponente: kulturologischer Aspekt»*

von der Studentin
des 2. Studienjahres
des 2. Masterniveaus
der Seminargruppe Nr. MLnim 53-22
Fach: 035 «Philologie»,
Spezialisierung: 035.043 Germanische
Sprachen und Literaturen (inklusive
Translation)
Ausbildungsprogramm: Deutsche
Sprache und Literatur, zweite
Fremdsprache, Translation
Diana Usatenko
Wissenschaftliche Betreuerin:
Dr., Doz. **Oxana Walentyniwna**
PETROTSCHUK
Nationale Bewertungsskala _____
Punktzahl _____
EKTS-Note _____
Kommissionsmitglieder:

INHALT

EINLEITUNG	3
KAPITEL 1. ÜBERBLICK ÜBER DEN STAND DER FORSCHUNG ZUR DEUTSCHEN PHRASEOLOGIE UND DEREN KLASSIFIZIERUNG	7
1.1 Die Phraseologie als Wissenschaftsbereich. Der Begriff der phraseologischen Einheit.....	7
1.2 Phraseologische Einheiten des Deutschen aus der Perspektive der Linguokulturologie.....	7
Schlussfolgerungen zum Kapitel I.....	266
Kapitel 2. PHRASEOLOGISCHE EINHEITEN IM DEUTSCHEN MIT DER SOMATISCHEN KOMPONENTE.....	288
2.1 Der Begriff des Somatismus in der Sprachwissenschaft. Somatismus als Bestandteil der phraseologischen Einheit	288
2.2. Konnotationen von phraseologischen Einheiten mit der Komponente Somatismus.....	333
2.2.1 Phraseologische Einheiten mit Somatismen und Wertungen	333
2.2.2. Phraseologische Einheiten mit Somatismen und Emotionalität	355
2.2.3 Phraseologische Einheiten mit Somatismen, als Bezeichnung für die Intensität der Handlung	377
Schlussfolgerungen zu Kapitel II.....	455
Kapitel 3. SEMANTISCHE ANALYSE VON PHRASEOLOGISCHENN EINHEITEN MIT SOMATISCHER KOMPONENTE IN DER DEUTSCHEN SPRACHE	477
3.1 Phraseologische Einheiten mit somatischer Komponente als Ausdruck nationaler Stereotypen.....	477

3.2 Phraseologische Somatismen als Mittel zur sekundären Benennung des lexikalisch-semantischen Systems der deutschen Sprache	522
3.3 Der menschliche Körper als Quelle der deutschen Sozialmetaphorik.....	599
Schlussfolgerungen zu Kapitel III.....	744
SCHLUSSFOLGERUNGEN.....	766
RESÜMEE	788
РЕЗЮМЕ	80
LITERATURVERZEICHNIS	822

EINLEITUNG

Die Phraseologie ist eines der interessantesten und zugleich am wenigsten erforschten Gebiete der Sprachwissenschaft. Sie hilft, die Kultur und Geschichte eines Landes durch das Prisma der Landessprache besser zu verstehen. In diesem Zusammenhang ist die Untersuchung der phraseologischen Zusammensetzung der Sprache von besonderem Interesse.

In dieser Arbeit wird eine Reihe von phraseologischen Einheiten untersucht - Wendungen mit der lexikalisch-semantischen Bedeutung von Körperteilenamen. Dazu gehören die so genannten somatischen phraseologischen Einheiten, d. h. Sätze, die eine Komponente mit der Bedeutung Körperteilenamen enthalten.

Es wird davon ausgegangen, dass phraseologische Einheiten in der Sprache die Realitäten der umgebenden Welt widerspiegeln, die von verschiedenen Völkern auf ihre eigene Weise wahrgenommen werden, so dass in jedem Sprachenpaar der Prozentsatz übereinstimmender phraseologischer Einheiten in Struktur und Semantik gering ist.

Deshalb kann man sagen, dass phraseologische Einheiten nicht nur die Objekte und Phänomene um uns herum benennen, sondern auch die Einstellung des Sprechers zu dem Objekt, das sie benennen, anzeigen.

Die moderne Phase der Entstehung der Phraseologie ist durch eine intensive Entwicklung gekennzeichnet, in deren Folge sie sich als eigenständige sprachliche Disziplin herausbildete. Daher wird die Phraseologie als Teilgebiet der Linguistik derzeit als eigenständige linguistische Disziplin definiert, deren Besonderheit darin besteht, die Zusammensetzung fester und phraseologischer Wortverbindungen zu ermitteln, die Regelmäßigkeiten und die Entwicklung dieser Einheiten sowie ihren kulturellen Aspekt bei der Darstellung der deutschen Mentalität in Sprachstrukturen mittels phraseologischer Einheiten zu untersuchen.

Die **Aktualität** des Forschungsthemas ist vor allem auf das wachsende Interesse der Linguisten an phraseologischen Einheiten zurückzuführen, die in ihrer Zusammensetzung somatische Komponenten aufweisen, die es erlauben, in die

Gesetze des bildlichen Erkennens und des menschlichen Verständnisses der Welt einzudringen.

Gegenstand Die vorliegende Qualifizierungsarbeit beschäftigt sich mit phraseologischen Einheiten des modernen Deutschen, die eine somatische Komponente aufweisen. Der Fokus liegt auf dem kulturologischen Aspekt, der die kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhänge, die in diesen Ausdrücken zum Ausdruck kommen, analysiert.

Objekt der Studie sind phraseologische Einheiten mit einer somatischen Komponente, die in der deutschen Sprachkultur vertreten sind.

Ziel der Arbeit besteht darin, die Rolle von phraseologischen Einheiten mit somatischer Komponente im modernen Deutschen zu untersuchen, insbesondere im Hinblick auf ihre kulturelle Bedeutung. Die Arbeit zielt darauf ab, die kulturellen Aspekte, Wertungen und Emotionen, die in diesen phraseologischen Einheiten enthalten sind, zu erfassen und zu analysieren.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen folgende Aufgaben gelöst werden:

1) die Essenz des sprachlichen Weltbildes als sprachliches Phänomen zu bestimmen;

2) die Funktion der phraseologischen Einheiten mit der Komponente von Körperteilnamen im sprachlichen Weltbild und der Bildung der kulturellen Semantik zu analysieren;

3) Ursprung der Phraseologismen mit der Komponente von Körperteilnamen zu betrachten;

4) die Phraseologismen mit der Komponente von Körperteilnamen nach dem kulturellen Aspekt zu untersuchen.

Material der Arbeit besteht aus einer Vielzahl von phraseologischen Einheiten im modernen Deutschen, die somatische Komponenten verwenden. Dies umfasst Beispiele aus verschiedenen Quellen, sowohl aus der Literatur als auch aus dem Alltag. Es wird durch eine Auswahl von Phraseologiewörterbüchern der deutschen Sprache, Stil- und semantischen Wörterbüchern präsentiert.

Forschungsmethoden. Um diese Aufgaben zu lösen, wurden die folgenden Methoden verwendet:

- Methode der Komponentenanalyse – zur Hervorhebung der Besonderheiten der semantischen Struktur von den zu analysierenden phraseologischen Einheiten unter Beachtung der Korrelation mit dem Bewusstsein;
- die etymologische Analyse;
- beschreibende und komparative Analyse;
- die soziolinguistische Methode. Diese Methode wird verwendet, um Phraseologische Einheiten basierend auf der Verwendung von Muttersprachlern in der Kommunikation zu unterscheiden und zu benennen;
- Vergleichende Methode, diese Methode wird verwendet, um sprachliche Einheiten im Deutschen mit den Bestandteilen dieser sprachlichen Einheiten zu vergleichen.

Die wissenschaftliche Neuheit der Studie besteht darin, dass deutsche phraseologische Einheiten mit einer somatischen Komponente auf der Grundlage von Klassifikationen analysiert und systematisiert wurden. Die Arbeit versucht eine umfassende Analyse der somatischen Komponente im deutschen phraseologischen System. Die Untersuchung hat es ermöglicht, phraseologische Repräsentationen dieser Komponenten unter Berücksichtigung ihrer figurativen Basis und der Komponenten, aus denen sie bestehen, zu unterscheiden und auf dieser Grundlage nationalspezifische Merkmale des deutschen Weltbildes zu identifizieren.

Theoretische Bedeutung. Die theoretischen Grundlagen der Untersuchung der somatischen Komponente in der Phraseologie können für die Analyse der soziokulturellen und interkulturellen Bedeutung anderer phraseologischer Komponenten genutzt werden. Die Analyse phraseologischer Einheiten mit einer somatischen Komponente ermöglicht es, den nationalen Charakter in sprachlicher und kultureller Hinsicht zu erkennen.

Die praktische Bedeutung der Arbeit liegt in der Möglichkeit, ihre wichtigsten Bestimmungen und Schlussfolgerungen in Vorlesungen und Seminaren zur deutschen Lexikologie, in speziellen Kursen zur Phraseologie, zur kognitiven

Linguistik, zur interkulturellen Kommunikation, zur Sprach- und Landeskunde, zur Übersetzungswissenschaft und zum Übersetzungsprozess anzuwenden. Die Ergebnisse und Materialien der Arbeit können als relevantes Material für den Deutschunterricht an höheren und weiterführenden Bildungseinrichtungen verwendet werden, um die sprachliche und soziokulturelle Kompetenz der Studierenden zu fördern.

Die Struktur der Arbeit ist durch Ziel und Aufgaben bedingt. Die Arbeit besteht aus einer Einleitung, drei Kapiteln, Schlussfolgerungen zu jedem Kapitel, 301 phraseologischen Einheiten in verschiedenen Kontexten; zwei Resümees auf Deutsch und Ukrainisch und Literaturverzeichnis.

KAPITEL 1. ÜBERBLICK ÜBER DEN STAND DER FORSCHUNG ZUR DEUTSCHEN PHRASEOLOGIE UND DEREN KLASSIFIZIERUNG

1.1 Die Phraseologie als Wissenschaftsbereich. Der Begriff der phraseologischen Einheit

Der Begriff «Phraseologie» ist polysemisch. Im weitesten Sinne bezeichnet er die Gesamtheit aller Arten von festen Wortverbindungen einer bestimmten Sprache. Im engeren Sinne werden damit nur solche festen Wortverbindungen bezeichnet, die sich durch eine gewisse Aussagekraft und Emotionalität auszeichnen und einen wertenden Charakter haben. Schließlich ist die Phraseologie eine sprachwissenschaftliche Disziplin, ein großer Teil der theoretischen Linguistik, deren Gegenstand sprachliche Ausdrücke und Wendungen - phraseologische Einheiten - sind.

Die Phraseologie ist ein Teilgebiet der Linguistik, das die phraseologische Struktur einer Sprache untersucht. Gegenstand der Phraseologie als Wissenschaft ist das Studium phraseologischer Einheiten, nämlich fester Redewendungen mit komplexer Semantik (Прадід, 2006). Solche Redewendungen zeichnen sich durch die Integrität der Bedeutung und die Stabilität der lexikalischen Zusammensetzung und der grammatischen Struktur aus.

Eine phraseologische Einheit ist eine unteilbare Wortverbindung, die sich durch die Konstanz einer speziellen integralen Bedeutung, das Vorhandensein einer Komponentenzusammensetzung von grammatischen Kategorien und die Bewertung auszeichnet.

Wie jede Wissenschaft hat auch die Phraseologie ihr eigenes Studienfach. Die Untersuchung des Ursprungs der phraseologischen Einheiten und ihrer kategorialen Merkmale sowie die Identifizierung der Funktionsprinzipien in der Sprechsituation sind wiederum Gegenstand der Phraseologie. Die Phraseologie befasst sich mit der Untersuchung der charakteristischen Merkmale der Zeichenfunktion von phraseologischen Einheiten, untersucht deren Bedeutung, strukturelle und

semantische Besonderheit, die in den Hauptmerkmalen der Phraseologie und der Reproduzierbarkeit liegt.

Die Phraseologie steht vor einer Reihe von wichtigen Aufgaben. Dabei handelt es sich um die Untersuchung der systemischen Zusammenhänge sowohl zwischen phraseologischen Einheiten als auch dem allgemeinen Sprachsystem spezieller Einheiten, in größerem Maße auch zwischen Wörtern. Eine der Hauptaufgaben der Phraseologie ist auch die Untersuchung der Regelmäßigkeiten von Phrasenbildungsprozessen, die häufig unter dem kommunikativ-funktionalen Aspekt zu finden sind, sowie die Beschreibung der phraseologischen Derivation, also der Bildung neuer Wortbedeutungen im Hinblick auf die semantischen Bedeutungen der Phraseologie. Die Phraseologie steht in engem inneren Zusammenhang mit der Syntax, der Lexikologie und der Wortbildung. Dies liegt daran, dass die Struktur der phraseologischen Einheiten mit der Struktur der Wort- oder Satzübereinstimmung übereinstimmt und die Wortbedeutung durch lexikalische Polysemie gekennzeichnet ist. (Заньковська, 2009)

Kennzeichnend für die Verbindung von Wörtern ist die Tatsache, dass diese Verbindung nicht absolut, sondern immer relativ ist. Andererseits gibt es in der Sprache eine große Anzahl von Wortkombinationen, die nicht in der Sprache gebildet werden, sondern bereits als fertige verbale Ausdrücke und Phrasen in ihr verwendet werden. Dies sind die so genannten stabilen Wortkombinationen oder phraseologischen Einheiten, Kombinationen oder Wendungen oder einfach phraseologische Ausdrücke. Die Forscher, die sich mit der phraseologischen Zusammensetzung der verglichenen Sprachen befassen, vertreten unterschiedliche Auffassungen darüber, was eine phraseologische Einheit ist, und sind unterschiedlicher Meinung darüber, inwieweit die Zusammensetzung der einzelnen Sprachen durch die Anzahl solcher Einheiten bereichert wird. Eine phraseologische Einheit ist eine reproduzierbare Einheit der Sprache, die eine einzige, integrale Bedeutung besitzt und in ihrer Zusammensetzung stabil ist.

Phraseologische Einheiten sind Einheiten der sekundären Bildung, die sich von einfachen verbalen Komponenten durch geringe Regelmäßigkeit der sprachlichen,

nämlich formal-semantischen Organisation unterscheiden, das heißt, sie zeichnen sich durch Stabilität, idiomatisch, auf der Grundlage der semantischen Verschiebung der einen oder anderen Art und führt zu der obligatorischen Reproduzierbarkeit der phraseologischen.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Hauptart der paradigmatischen Beziehungen zwischen phraseologischen Einheiten solche Prozesse wie *Synonymie* und *Polysemie* sind. *Synonymie* ist die vollständige oder teilweise Übereinstimmung der Bedeutungen von sprachlichen Ausdrücken. Er stellt eine besondere Art der semantischen Beziehung in der Sprache dar. Polysemie ist das Vorhandensein von zwei oder mehr Bedeutungen eines Wortes, die historisch bedingt sind oder in ihrer Bedeutung und Herkunft miteinander zusammenhängen.

Die Phraseologie ist eine multivariate Einheit, die ein indirektes Nominativzeichen der Sprache ist, das ihre spezifischen Merkmale bestimmt. Die Form einer phraseologischen Einheit vereint sowohl die Merkmale eines Wortes als auch unabhängige Differenzmerkmale. Genau wie ein Wort hat eine phraseologische Einheit die Eigenschaft der Ein- und Mehrwertigkeit, geht polysemische, synonyme Beziehungen ein; sie ist mit dieser oder jener Wortgruppe kombinierbar. Folglich hat eine phraseologische Einheit wie ein Wort drei Subsysteme: epidigmatisch - die historisch entstandene Polysemie; paradigmatisch - der Gegensatz zwischen der Bedeutung einer phraseologischen Einheit und der Bedeutung einer anderen; syntagmatisch - die Kompatibilität einer phraseologischen Einheit mit Wörtern oder anderen phraseologischen Einheiten.

Phraseologische Einheiten sind *sekundäre linguistische Einheiten*. Sie werden auf der Grundlage kleinerer sprachlicher Einheiten - Lexeme - gebildet. Sie sind syntagmatisch aufgebaut. Phraseologische Einheiten sind reproduktive Syntagmen, prädikative Kombinationen und unzerlegbare Sätze, die eine bestimmte Semantik. Sie sind Teil des semantischen Systems der Sprache. Bei der Auswahl der Kriterien für die Klassifizierung phraseologischer Einheiten sind alle wesentlichen Faktoren zu berücksichtigen, die die grammatische oder syntaktische Struktur sowie die Art und

Weise, wie die Bestandteile phraseologischer Einheiten miteinander verbunden sind, bestimmen.

Die freie Wortverbindung wird jedes Mal neu geschaffen, sie existiert in einem bestimmten Kontext. Eine phraseologische Einheit wird immer in einer vorgefertigten Form wiedergegeben. In einer freien Phrase ist jedes Wort mit einem oder mehreren Wortteilen verbunden und erfüllt somit unabhängige syntaktische Funktionen in einem Satz. Bei einer einzigen phraseologischen Einheit werden alle Funktionen vereinheitlicht. Die phraseologische Bedeutung ist eine besondere Art der Umsatzbedeutung, die eine verallgemeinerte Form des gesamten Umsatzes ist und sich nicht aus der Anzahl der Bedeutungen der einzelnen Wörter zusammensetzt.

In der linguistischen Literatur gibt es mehrere Klassifizierungen der phraseologischen Einheiten. Die deutsche Literatur ist durch die Klassifizierung von Friedrich Seiler gekennzeichnet. Ausgehend von den semantischen, strukturellen und funktionalen Momenten, die der Phraseologie innewohnen, unterscheidet F. Seiler die folgenden Gruppen von Phraseologie:

- a) Sprichwörter;
- b) literarische Varianten von Sprichwörtern - Aphorismen, Sprüche;
- d) gepaarte Wortkombinationen.

Das Problem der Klassifizierung der phraseologischen Einheiten der modernen deutschen Sprache hat in den Arbeiten der einheimischen Germanisten viel Aufmerksamkeit erhalten.

Phraseologische Fusionen oder Idiome sind absolut unteilbare Wortverbindungen, deren Bedeutung unabhängig von ihrer lexikalischen Zusammensetzung ist. Ein charakteristisches Merkmal phraseologischer Fusionen ist die Bildhaftigkeit - jedes Wort einer solchen Phrase hat seine eigene Bedeutung, aber zusammen erhalten sie eine figurative Bedeutung.

Charles Balli (1961) gilt als Begründer der Theorie der Phraseologie, Er war es, der in seinem Werk Französische Stilistik erstmals Wortkombinationen klassifizierte. In seinem ersten Buch identifizierte der Gelehrte gemäß der semantischen Klassifizierung vier Gruppen von Wortkombinationen, nämlich:

1. Freie Wortkombinationen, die keine Stabilität haben, d. h. sie können sich sofort nach der Bildung auflösen.

2. Gewöhnliche Verbindungen sind Wortverbindungen, deren Bestandteile relativ lose miteinander verbunden sind, so dass einige Veränderungen möglich sind.

3. Phraseologische Reihen sind Wortgruppen, in denen zwei Begriffe, die nebeneinander stehen, zu einem verschmelzen.

4. Phraseologische Einheiten sind Redewendungen, in denen die Bestandteile ihre ursprüngliche Bedeutung verloren haben und ein einheitliches Konzept bezeichnen. In solchen Phrasen ist keine Umgruppierung von Komponenten erlaubt (Балли, 1961).

Später überarbeitete der Wissenschaftler seinen Ansatz zur Klassifizierung von Redewendungen und kam zu dem Schluss, dass gemeinsame Verbindungen und phraseologische Reihen Zwischenglieder von Verbindungen sind. Charles Balli identifizierte daher nur zwei Hauptgruppen, nämlich:

1. Freie Wortverbindungen.

2. Phraseologische Einheiten, deren Bestandteile durch die ständige Verwendung in solchen Verbindungen ihre eigenständige Bedeutung verloren haben (Балли, 1961).

Die figurative Motivation der phraseologischen Verschmelzung kann im Laufe der Zeit abnehmen und sich bis zur völligen Demotivation abschwächen.

Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn die phraseologische Einheit auf der Umdeutung solcher variabler Wortverbindungen beruht, die ursprünglich Bezeichnungen für bestimmte Bräuche des deutschen Volkes waren und im Laufe der Zeit aus dem Sprachgebrauch verschwunden sind.

Es ist jedoch zu betonen, dass die Demotivierung einer phraseologischen Konjunktion weder ihre Aussagekraft noch ihre funktionale und stilistische Zugehörigkeit beeinträchtigt.

Die Bedeutung solcher Einheiten, die auf der Grundlage der Umdeutung einer variablen Wortverbindung gebildet wird, hat absolute Expressivität, d. h. sie ist unabhängig vom Kontext aussagekräftig. Diese Bedeutung besteht in Verbindung mit

der gegebenen materiellen Zusammensetzung der phraseologischen Einheit auch dann, wenn der figurative Kern, der als Grundlage für die Motivation der phraseologischen Einheit diene, allmählich schwächer wird und abnimmt.

Phraseologische Einheiten sind in ihrer Zusammensetzung stabil und verwenden phraseologische Wendungen, die nicht nur semantisch unterteilt sind, sondern auch vollständig aus Wörtern bestehen, die eine freie Nominativbedeutung haben. Sie unterscheiden sich von phraseologischen Fusionen dadurch, dass hier die Bedeutung des Ganzen mit dem Verständnis der potenziellen Bedeutung der Wörter, die diese Ausdrücke bilden, zusammenhängt. Oft ist eine phraseologische Einheit ein vollständiger Satz mit einer Aussage oder einer Schlussfolgerung. Beispiele für solche phraseologischen Einheiten sind Sprichwörter und Aphorismen. Ein charakteristisches Merkmal solcher Ausdrücke ist ihre Reproduzierbarkeit, d.h. sie werden als fertige Sprecheneinheiten mit einer konstanten lexikalischen Zusammensetzung und einer bestimmten Semantik verwendet.

Im Gegensatz zu freien Wortverbindungen weisen Phraseologismen spezifische charakteristische Merkmale auf. Die Mehrheit der Sprachwissenschaftler ist sich einig, dass die Hauptmerkmale von Phraseologismen wie folgt sind:

1. Polylexikalität: Dieses Merkmal bedeutet, dass jeder Phraseologismus aus mindestens zwei Wörtern bestehen muss. In der Regel wird ein Satz als Obergrenze für eine phraseologische Wortverbindung betrachtet.

2. Stabilität oder Fixierung: Bei Phraseologismen ist es nahezu unmöglich, die Komponenten einer Wortverbindung durch andere Wörter mit ähnlicher semantischer Bedeutung zu ersetzen.

3. Metaphorik oder Idiomatik: Dieses Merkmal deutet auf eine Diskrepanz zwischen der wörtlichen und der phraseologischen Bedeutung der Wortverbindung hin. Je größer der Unterschied zwischen diesen Bedeutungen ist, desto stärker ist die Idiomatik. Obwohl Idiomatik für Phraseologismen nicht zwingend ist, ist sie für viele von ihnen charakteristisch.

Fleischer (Fleischer, 1997) betont, dass es unter Linguisten keine einheitliche Meinung bezüglich der Klassifikation von Phraseologismen gibt. Als Ergebnis existieren verschiedene mögliche Klassifikationen für Phraseologismen.

Fleischer betont, dass «Der Wert der Klassifikation jedoch nicht überbewertet werden sollte. Die Eigenständigkeit von Phraseologismen ist relativ; ihre Verflechtung mit nicht-phraseologischen Einheiten und Strukturen ist äußerst eng und vielfältig. Dies spiegelt die ausgeprägte Heterogenität des phraseologischen Bestands wider, und daher sollten je nach Zielsetzung und Zweck unterschiedliche Klassifikationsmöglichkeiten akzeptiert werden» (Fleischer, 1982). Die Klassifikation ist daher kein Selbstzweck, sondern dient der Erkenntnis und Beschreibung der kommunikativen und kognitiven Funktionen von Phraseologismen sowie der Herausarbeitung ihres Stellenwerts im Sprachsystem (Fleischer, 1982, S. 29).

Fleischer stellt fest, dass nach der morphologisch-syntaktischen Klassifikation Phraseologismen in Substantiv-, Adjektiv- und Verbphraseme, satzwertige Phraseologismen sowie Phraseme anderer Wortarten unterteilt werden können (Fleischer, 1997, S. 138).

Zusätzlich wird in Burger, Buhofer und Sialm eine Mischklassifikation beschrieben, die sowohl strukturesemantische, morphosyntaktische als auch semantische Kriterien berücksichtigt (Burger, Buhofer, Sialm, 1982, S. 30). Diese Klassifikation unterscheidet verschiedene Gruppen von Phraseologismen, darunter Modellbildungen, komparative Phraseologismen, Funktionsverbgefüge, Zwillingsformeln, Phrasen, Sprichwörter, geflügelte Worte und Kinnegrame, Kollokationen, Routineformeln und phraseologische Termini. Phraseologische Kombinationen sind stabile Wendungen, die aus Wörtern mit unfreien, verwandten Bedeutungen gebildet werden, die als figurative auf der Grundlage der Hauptbedeutung entstehen. Im Gegensatz zu phraseologischen Konjunktionen und Einheiten sind Kombinationen semantisch teilbar, da ihre Zusammensetzung eine begrenzte synonyme Substitution oder Ersetzung einzelner Wörter ermöglicht, wobei

eines der Mitglieder der phraseologischen Kombination dauerhaft ist, während die anderen variabel sind.

Phraseologische Verbindungen sind ebenfalls phraseologische Einheiten, die durch eine einzige Kopplung einer einzelnen semantisch transformierten Komponente entstehen. Semantisch ähnliche phraseologische Einheiten zeichnen sich durch Analytizität und die Beibehaltung der semantischen Trennung der Komponenten aus.

Um die Rolle der phraseologischen Wortverbindungen im Wortschatz zu verstehen und die Besonderheit ihrer Funktion in der Sprache zu bestimmen, ist es ratsam, die funktionale Klassifizierung zu berücksichtigen. Unter diesem Gesichtspunkt lassen sich stabile und phraseologische Wortkombinationen in zwei große Gruppen einteilen.

Das Problem der phraseologischen Bedeutung stellt eines der zentralen Anliegen in der modernen Phraseologie dar. Der ukrainische Philologe M.V. Gamsjuk behauptet, dass «das Problem der phraseologischen Bedeutung nicht nur in der Phraseologie, sondern auch in der Sprachwissenschaft im Allgemeinen als das schwierigste angesehen wird» (Гамзюк, 2015).

Die Analyse der phraseologischen Bedeutung unterscheidet üblicherweise drei Aspekte: denotativ, signifikativ und konnotativ. Obwohl diese Ansicht nicht allgemein akzeptiert wird, gibt es unterschiedliche Auffassungen über die Bedeutung dieser Aspekte (Папіш, 2009).

Der denotative Aspekt der Bedeutung bezieht sich in erster Linie auf die Verbindung der Bedeutung mit realen Objekten und Phänomenen. Der signifikative Aspekt spiegelt die sprachliche Funktion der begrifflichen Bezeichnung von realen und idealen Objekten wider, um sie gedanklich von Ähnlichem oder Analogem zu trennen.

Der konnotative Aspekt zeigt die emotionale Färbung der Bedeutung von Phraseologismen. Nach Auffassung einiger Linguisten findet sich der subjektive und wertende Bezug der phraseologischen Bedeutung ebenfalls im konnotativen Aspekt (Давиденко, 1992). Hier äußert sich die aktive Rolle des menschlichen

Bewusstseins. Individuen können ihre Einstellung zu einem Objekt als gut oder schlecht, angenehm oder unangenehm, hochwertig oder minderwertig ausdrücken. Diese Bewertungen können je nach sozialen, geschlechtsspezifischen oder Altersgruppen variieren.

Eine weitere Eigenschaft der phraseologischen Bedeutung ist ihre Ausdruckskraft oder Emotionalität, die viele Linguisten ebenfalls mit der Konnotation in Verbindung bringen. Dieser Aspekt gibt an, inwieweit die Stärke der sprachlichen Einheit und ihre Wahrnehmung verändert werden können. Emotionalität vermittelt die Gefühle des Sprechers und kann Mitgefühl, Vergnügen, Freude oder Angst widerspiegeln. M. V. Gamsjuk weist der Emotionalität «den Hauptkomponenten der Bedeutung einer phraseologischen Einheit» zu (Гамзюк, 2015).

Fleischer (2015) erklärt die Ausdruckskraft von Phraseologismen insbesondere durch ihren bildhaften Charakter, ihre metaphorische Umdeutung, phonetische und rhythmische Eigenschaften. Die Konnotation spielt hierbei eine wichtige Rolle, indem sie einer Bedeutung neben der zentralen Bedeutung auch eine emotionale oder affektive Komponente zuschreibt (Edelmann, 2022).

Bei der Erforschung von Phraseologismen sollte die Semantik von sprachlichen Einheiten stets im breiten linguistischen und persönlich-sozialen Kontext betrachtet werden.

Der ukrainische Sprachwissenschaftler M. P. Kochergan (2000) betont die verschiedenen Arten von Beziehungen im Konzept der Wortbedeutung: Objekt-Wort (denotative Bedeutung), Wort-Wort (strukturelle Bedeutung), Wort-Begriff. Besonders relevant für die Analyse der phraseologischen Bedeutung in unserem Kontext ist die Wort-Kultur-Beziehung (kulturelle Bedeutung). Die Berücksichtigung all dieser Verknüpfungen ermöglicht ein umfassendes Verständnis der Bedeutung sprachlicher Einheiten, insbesondere im Hinblick auf Phraseologismen, die in verschiedenen Kulturen verbreitet sind.

Insgesamt weist die phraseologische Bedeutung zwei verschiedene Aspekte auf: Einerseits bezieht sie sich auf ein bestimmtes Objekt der Realität, andererseits

spiegelt sie die Beziehung des menschlichen Bewusstseins zu diesem Objekt wider. Die Betrachtung der strukturell-semanticen Klassifikation ermöglichte es uns, die Funktion und die strukturell-semanticen Merkmale der festen Wortverbindungen dieser Gruppe sowie ihre Unterscheidungsmerkmale in Korrelation mit den Wortverbindungen, die in der Sprache die expressiv-nominative Funktion erfüllen, im Detail nachzuvollziehen.

So enthält die funktionale Klassifikation alle Varianten stabiler, reproduzierbarer Wortkombinationen sowie Zusammensetzungen, die ohne semantische Transformation der Komponenten gebildet werden - lexikalische Einheiten, modellierte Bildungen, analytische und grammatisch-stilistische konstruktive Reihenbildungen.

Während in der Stilistik dem Vergleich als künstlerischem Ausdrucksmittel der Sprache große Aufmerksamkeit geschenkt wird, war es in der Literatur zur Phraseologie bis vor kurzem üblich, diese phraseologische Gruppe entweder ganz zu ignorieren oder diese Einheiten bei der allgemeinen Zusammensetzung phraseologischer Ausdrücke zu erwähnen. Es wurden jedoch einige Bestimmungen entwickelt, die stabile Vergleiche als eigenständige Gruppe von Phraseologie herausstellen.

Dabei handelt es sich zum einen um die Produktivität und zum anderen um strukturell-semantiche Merkmale, die es erlauben, sie als eine besondere Unterart der phraseologischen Einheiten zu identifizieren. Die strukturell-semantiche Besonderheit solcher festen Wortverbindungen liegt darin, dass die Eigenschaft oder Handlung durch einen komparativen Adjektivsatz charakterisiert wird, der durch die Verbindung wie oder als eingeleitet wird. Eine Vergleichsgruppe charakterisiert eine Eigenschaft oder Handlung, einen Zustand durch ein konkretes Bild, dessen Vergleich zeigt, wie diese oder jene Eigenschaft dargestellt wird, wie diese oder jene Handlung abläuft.

Gepaarte Wortverbindungen sind phraseologische Ausdrücke mit einer kohärenten Bedeutung, die sich aus der semantischen Umwandlung von

Konnektivkombinationen ergibt, die zwei homogene Wörter umfassen und durch die Verbindung und, oder, weder...noch verbunden sind.

Die semantische Integrität gepaarter Wortkombinationen ist regelmäßig auf zwei Gründe zurückzuführen: die Einheit des Bildes in metaphorischen gepaarten Kombinationen, die Bezugnahme auf gleiche oder verwandte Begriffe oder die Bezugnahme auf einen Oberbegriff höherer Ordnung.

Die charakteristischste Struktur für Paarkombinationen im modernen Deutsch ist die Kombination von substantivischen Komponenten. Signifikante morphologische Merkmale sind das Fehlen des Artikels und der Sinn der Flexion. Der Artikel fehlt in der überwiegenden Mehrheit der Konjunktionspaare und in allen paarweisen Wiederholungen. Eine Folge der semantischen Integrität einer phraseologischen Einheit ist der Wegfall der Flexion in der ersten oder beiden Komponenten .

Die funktionale und stilistische Zugehörigkeit der gepaarten Kombinationen ist die literarische und die literarisch-umgangssprachliche Kommunikationssphäre. Der produktive Charakter der gepaarten phraseologischen Einheiten wird vor allem durch das Vorhandensein einer Reihe von Strukturtypen bestätigt. Solche Phänomene wie die aktive phraseologische Ableitung auf der Grundlage gepaarter Kombinationen, Parallelbildungen in verschiedenen Wortarten, das Vorhandensein einer Reserve variabler stabiler gepaarter Kombinationen, die Verwendung gepaarter phraseologischer Einheiten in der literarischen und umgangssprachlichen Kommunikation, in der Presse und im Journalismus beweisen die Produktivität dieser Gruppe von Phraseologie.

1.2 Phraseologische Einheiten des Deutschen aus der Perspektive der Linguokulturologie

Die Linguokulturologie ist eine der vielversprechendsten und interessantesten Disziplinen der modernen Sprachwissenschaft. In direkter Wechselwirkung mit der Anthropologie, der Philosophie und der Psychologie untersucht sie gleichzeitig den Bereich der Sprache und der Kultur. Diese Disziplin hat die Aufgabe, die Besonderheiten der Konzeptualisierung und Kategorisierung der Umwelt in den

Köpfen einer ethnischen Gruppe durch die Analyse sprachlicher Daten zu ermitteln, die Zugang zu Prozessen und Phänomenen in der mentalen Welt einer Person bieten.

Der aktuelle Stand der Linguistik ist dadurch gekennzeichnet, dass «die Vergangenheit nicht als Voraussetzung, sondern als ihr unmittelbarer Bestandteil betrachtet wird. Es ist eine Verschmelzung von dem, was ist, mit dem, was war».

Jede Nationalität hat eine Sprache, die Träger einer Kultur ist und ihre Weltanschauung widerspiegelt. Die Sprache ist ein wesentlicher Aspekt der Kultur, so dass auch die Bedeutung sprachlicher Ausdrücke eng mit der Kultur verbunden ist und vor dem Hintergrund der Kultur erklärt werden sollte. Kultur besteht nicht nur aus Sachen, Menschen, Traditionen oder Religion, sondern aus der Organisation dieser Elemente in den Köpfen der Menschen, aus ihren Modellen, wie sie sie wahrnehmen, zu ihnen in Beziehung stehen oder sie anderweitig interpretieren.

Die Bildung und Verwendung von phraseologischen Einheiten wird durch bestimmte nationale, kulturelle und soziale Faktoren bestimmt. Und das hängt wiederum mit den Besonderheiten der Volkswirtschaft, der geografischen Lage, der Gesellschaftsordnung, der Folklore, der Literatur, der Kunst, der Wissenschaft und den alltäglichen Anforderungen eines deutschen Muttersprachlers zusammen. Die Phraseologie spiegelt die Bräuche, das sprachliche Weltbild und die Geschichte des Volkes wider. Die Linguokulturologie kann auch über die Stereotypen der Menschen berichten. Das heißt, die kulturelle Komponente der Phraseologie offenbart und erklärt das Bild der kulturellen und nationalen Mentalität.

Innerhalb der Phraseologie gibt es eine starke Weiterentwicklung der Linguokulturologie und der Ethnolinguistik. Für den Begriff «Linguokulturologie» gibt es keine festgelegte Definition. Die Linguokulturologie ist eine neue philologische Disziplin, die sich mit der Sprache der Menschen, der Beziehung und der Interaktion zwischen Kultur und Sprache beschäftigt. Sie erklärt sprachliche Phänomene mit Hilfe von kulturellen Merkmalen. Jede Sprache ist ein kulturelles Phänomen und spiegelt daher die Kultur eines Volkes wider.

Das Konzept der «Linguokulturologie» ist in den 1990er Jahren in der Ukraine aufgetaucht und wurde zuerst von russischen Wissenschaftlern verwendet. Ende des

20. Jahrhunderts kam es zu einem grundlegenden Wechsel der wissenschaftlichen Paradigmen in der Linguistik. Dank der wissenschaftlichen Forschung entstanden neue Richtungen und methodische Ansätze bei der Untersuchung des Kardinalobjekts sowie ein möglicher Ausweg zu neuen, wirksameren Formen der Interpretation und des Aufbaus der systemischen Wissenschaft. Der klassische Strukturalismus wurde von der «menschlichen Sprache» und der «Sprache der Menschen» losgelöst, und die ihm immanenten Systeme der inneren Welt wurden durch ein neues Paradigma ersetzt, das sich auf das Prinzip der «menschlichen» Phänomene (Kultur, Sprache, Mentalität und ihre Beziehungen) stützt.

Die wichtigsten Prinzipien der neuen Ausrichtung des linguistischen Fachwissens sind folgende:

1. Anthropozentrismus, der die Sprache durch den «menschlichen Faktor» profiliert. Voraussetzung dafür ist der systematische Erwerb von Sprachelementen.

2. Kognitivismus - ein Aspekt der Sprache, dessen Folge die Organisation des menschlichen Gedächtnisses und der Kognition ist. Der Kognitivismus ist die Grundrichtung der kognitiven Linguistik.

3. Linguokulturalismus ist eine tiefe Neigung zur sprachlichen Aktivität des Volkes und der Kultur der Nation.

Nach Khrolenko ist die Linguokulturologie eine Philosophie der Sprache und Kultur. Der Gegenstand der Linguokulturologie ist die Sprache und die Kultur, was sich in den Wurzeln des komplexen Begriffs widerspiegelt. Die Linguokulturologie steht an der Schnittstelle zwischen Linguistik und Kulturwissenschaft(en) und unterscheidet sich von diesen durch ihren eigenen Gegenstand. Ihr Gegenstand sind die grundlegenden Fragen im Zusammenhang mit der transformativen Seite der Beziehung zwischen Sprache und Kultur: Veränderungen der Sprache und ihrer Einheiten, die durch die Dynamik der Kultur verursacht werden, sowie Veränderungen in der Struktur und im Funktionieren der Kultur, die durch die sprachliche Umsetzung kultureller Bedeutungen verursacht werden.

Einige Linguisten definieren die Linguokulturologie als «eine komplexe wissenschaftliche Disziplin des synthetisierenden Typs, die die Beziehung und

Interaktion von Kultur und Sprache in ihrer Funktionsweise untersucht und diesen Prozess als ganzheitliche Struktur von Einheiten in der Einheit von sprachlichen und außersprachlichen Inhalten unter Verwendung systematischer Methoden und mit einer Orientierung an modernen Prioritäten und kulturellen Haltungen widerspiegelt.

Es gibt die folgende Definition: «Die Linguokulturologie ist eine Disziplin, die sich mit der Manifestation, der Reflexion und der Fixierung von Kultur in Sprache und Diskurs. Sie steht in direktem Zusammenhang mit dem Studium des nationalen Weltbildes, des Sprachbewusstseins und der Besonderheiten des geistigen und sprachlichen Komplexes». Kulturologie und Linguokulturologie sind eng miteinander verwandt, aber «wenn die Kulturologie das Selbstbewusstsein des Menschen in Bezug auf die Natur, die Gesellschaft, die Geschichte, die Kunst und andere Gebiete seiner sozialen und kulturellen Existenz untersucht, so untersucht die Linguistik die Weltanschauung, die sich in der Sprache in Form von mentalen Modellen des sprachlichen Weltbildes widerspiegelt und festgehalten wird, während die Linguokulturologie sowohl die Sprache als auch die Kultur zum Gegenstand hat, die in Dialog und Interaktion stehen».

Es sei darauf hingewiesen, dass die Sprach- und Kulturwissenschaften und die Ethnopsycholinguistik untrennbar miteinander verbunden sind. Die Ethnopsycholinguistik ist eine neue «Richtung, die das Sprachhandeln im Spiegel der nationalen und kulturellen Besonderheiten betrachtet und die nationale und kulturelle Komponente des Diskurses berücksichtigt». Beide Wissenschaften ergänzen und bereichern sich gegenseitig. Für die Ethnopsycholinguistik stehen die Sprechaktivität, das Sprachbewusstsein und die Kommunikation im Mittelpunkt, während für die Linguokulturologie die Kultur in die Sprache eingebettet ist und sich im Diskurs widerspiegelt.

Linguokulturologie ist eng mit der interkulturellen Kommunikation verbunden. Der interkulturelle Dialog trägt dazu bei, nationale Eigenheiten von Wertvorstellungen über die Welt zu erkennen. Wenn man die Kultur eines anderen Landes studiert, kann man die Besonderheiten der Sprache schneller lernen.

«Ein angemessenes gegenseitiges Verständnis zweier Teilnehmer an einem kommunikativen Akt, die unterschiedlichen nationalen Kulturen angehören, ist nicht nur für die interkulturelle Kommunikation, sondern auch für die Sprach- und Kulturwissenschaften von zentraler Bedeutung. Die moderne Forschung ist darauf ausgerichtet, die Mechanismen der sprachlichen Konzeptualisierung und Kategorisierung der Welt zu untersuchen. Eine der Hauptkategorien ist das Konzept des «Weltbildes», das als «integraler Satz von Bildern der Realität im kollektiven Bewusstsein» definiert ist. Eine Weltanschauung besteht wie ein Mosaik aus Konzepten und den Verbindungen zwischen ihnen, weshalb sie manchmal auch als konzeptionelle Weltanschauung bezeichnet wird.

Hier einige gängige Definitionen des Begriffs: «Ein Begriff existiert im Kopf (in der geistigen Welt) einer Person. Das «Bündel» von Ideen, Konzepten, Wissen, Assoziationen, Erfahrungen, das ein Wort begleitet, ist ein Konzept»; Konzepte sind «Klumpen» der kulturellen Umgebung im menschlichen Geist»; ein Konzept ist «eine globale mentale Einheit, die ein Quantum strukturierten Wissens ist»; ein Konzept ist «ein Objekt aus der Welt des «Ideals», das einen Namen hat und bestimmte kulturell bedingte Vorstellungen über die Welt der 'Realität' widerspiegelt».

Der Begriff wird auch als eine kulturelle Einheit betrachtet, so dass die Untersuchung von Begriffen unter dem kulturellen Aspekt wichtig ist, um den Inhalt geistiger, kulturspezifischer Strukturen aufzudecken. Kulturelle Konzepte sind die Begriffe, die die Werte einer Kultur darstellen und durch abstrakte Substantive wie Freude, Gut, Böse usw. repräsentiert werden, d. h. in verbaler Form sind die Konzepte die «Schlüsselwörter» einer bestimmten Sprache und Kultur. Sie werden in den verschiedenen Wissenschaften unterschiedlich interpretiert, und die verschiedenen Wissenschaften haben ihre eigene Auffassung von jedem einzelnen Konzept.

Sprache und Gedanken, Kultur und Mentalität können nicht voneinander getrennt und als separate Kategorien behandelt werden. Wenn ein Mensch denkt, hat er bestimmte Stereotypen in seinem Gedächtnis verankert und weiß immer ganz

genau, was richtig und falsch ist, was möglich ist und was nicht. Diese Stereotypen sind nicht notwendigerweise für jede Person gleich. Schließlich sind alle Menschen verschieden, und der Unterschied liegt nicht nur darin, dass jeder Mensch seine eigene Individualität hat, sondern vor allem darin, dass jeder Mensch einer bestimmten Kultur angehört, die ihre eigenen Werte und Stereotypen, ihre eigenen Symbole und Normen hat. Aus diesem Grund gewinnt das Problem des Verhältnisses und der Wechselwirkung zwischen Sprache und Kultur, Sprache und Denken, Sprache und Ethnographie in unserer Zeit erheblich an Bedeutung. Es ist klar, dass die Kultur eines Volkes und sein Denken eng miteinander verbunden sind. Y. D. Apersjan bemerkt hierzu: «Die Sicht auf die Welt ist teils universell, teils landesspezifisch, so dass Sprecher verschiedener Sprachen die Welt durch das Prisma ihrer Sprache etwas anders sehen können». Es ist dieser nationale und kulturelle Hintergrund, der dazu führt, dass jede Sprache bis zu einem gewissen Grad ihr eigenes semantisches System, ihr eigenes «sprachliches Weltbild» bildet. Mit anderen Worten: Das sprachliche Bild der Welt ist ein subjektives Abbild der objektiven Realität, da jeder Mensch die Welt auf seine eigene Art und Weise wiedergibt. Dies erklärt die Tatsache, dass jede nationale Sprache ihr eigenes universelles philosophisches System darstellt.

Dies ist der Grund dafür, dass im sprachlichen Bild der Welt fast jeder Sprache eine beträchtliche Anzahl von Einheiten, einschließlich phraseologischer Einheiten, vorhanden ist, die als eine Art ethnokulturelle Marker fungieren. Diesbezüglich bemerkt O. S. Kubrjakowa: «Die phraseologischen Einheiten selbst, die als kulturell bedeutsame typische Muster von Eigenschaften, Ereignissen, Tatsachen verstanden werden, sind keine kulturellen Zeichen als solche, bilden keine eigenen Taxa, sind aber, wenn sie in ihrem Bildgehalt kulturell bedeutsame Merkmale der Weltanschauung verkörpern, in der Lage, als kulturelle Zeichen zu wirken, sofern sie in einem bestimmten kulturellen Kode interpretiert werden». Damit rückt der Forscher die sprachliche Kommunikation im Allgemeinen und die Interpretation phraseologischer Einheiten im Besonderen in den Vordergrund einer Denkweise, die nicht nur von den individuellen Eigenschaften der Kommunikatoren abhängt, sondern

vor allem von den Bedingungen, unter denen diese als Individuen geformt wurden. Die nationale und kulturelle Semantik einer Sprache manifestiert sich am stärksten und anschaulichsten in solchen sprachlichen Einheiten wie phraseologischen Einheiten und sprachlichen Aphorismen, einschließlich Sprichwörtern, Redewendungen und Schlagwörtern, da sie die nichtsprachliche Realität direkt widerspiegeln, Objekte und Umweltphänomene benennen, den Inhalt in Bezug auf die Lebensbedingungen der Menschen - Sprecher einer bestimmten Sprache - erfassen und ein Spiegel der nationalen Kultur sind.

Der genetische Zusammenhang des Prozesses der Neubenennung, der durch unterschiedliche Wahrnehmungswinkel der Umwelt gesteuert wird, die den Vertretern der Umwelt eigen sind, führt zu einer nationalen Kennzeichnung von phraseologischen Einheiten - Idiomen. Die Kennzeichnung der nationalen Besonderheit eines phraseologischen Bildes erfolgt beispielsweise häufig durch die Wahl eines ganz spezifischen Vokabulars für eine bestimmte Nation:

- Es handelt sich um eine Bezeichnung bestimmter Realitäten, die nur den Muttersprachlern einer bestimmten Sprache oder mehreren Nationen, die durch eine gemeinsame Kultur und Religion verbunden sind, bekannt sind;
- eigentümliche Ortsnamen;
- Anthroponyme;
- Hydronyme.

Es ist unbestreitbar, dass ein phraseologisches Bild, das für eine bestimmte Nation spezifische Realitäten, spezifische Ortsnamen enthält, leicht und sofort als national spezifisch wahrgenommen wird: die sprachlichen Marker seiner nationalen Begrenzung sind «an der Oberfläche», ohne viel Mühe zu unterscheiden. Aber auch die Bedeutung einer Phraseologie selbst kann infolge semantischer Veränderungen national einzigartig und unnachahmlich sein. Der produktivste linguistische Mechanismus der primären Phrasenbildung ist das Überdenken von Wörtern und syntaktischen Konstruktionen durch die Schaffung neuer Arten von logischen und semantischen Beziehungen zwischen ihnen, wodurch einzelne Seme zu Basisemes werden. Grundlage für das Umdenken sind kulturelle Informationen und

Konnotationen, die nach einer emotionalen Bewertung durch die Gesellschaft in der semantischen Struktur der phraseologischen Einheiten in Form von Einzelsemen fixiert werden. Das mentale Bild des ursprünglichen Satzes spielt die Rolle einer Basis. Die neue (tatsächliche) Situation wird mit der durch den ursprünglichen Satz bezeichneten Situation verglichen. Die Ähnlichkeit der beiden Situationen führt dazu, dass die neue Situation als Basis benannt wird. Dieser Mechanismus ist sowohl für die Metaphorisierung als auch für die Phraseologie universell.

So besteht die Hauptbedeutung der Formulierung *j-m einen Brandbrief schicken* - *видавати потерпілим від пожежі документ (Brandbrief)* auszuhändigen, in dem die Umstände aufgeführt sind, unter denen sein Eigentum verloren gegangen ist. Später bedeutete Brandbrief die Androhung, ein Haus oder anderes Eigentum in Brand zu setzen. Im modernen Deutsch hat diese Formulierung die Bedeutung, einen dringenden Brief an jemanden zu schicken (meist mit der Bitte um finanzielle Unterstützung).

Bei der Betrachtung der nationalen und kulturellen Besonderheit von phraseologischen Einheiten nehmen die Probleme der Analyse von Begriffen im phraseologischen Aspekt als «Strukturen des nationalen Bewusstseins, die allen Vertretern einer bestimmten Gesellschaft gemeinsam sind», einen wichtigen Platz ein. Begriffe sind elementare Einheiten der menschlichen Strukturkognition und Bestandteile des mentalen Lexikons. Als Teil des kognitiven Systems sorgen Konzepte für eine ökonomische Speicherung und Verarbeitung von Erfahrungseinheiten, indem sie Informationen nach bestimmten Indikatoren in Klassen einteilen. Konzepte entstehen durch mentale Operationen, die die individuellen Eigenschaften einer Instanz abstrahieren und gemeinsame Merkmale hervorheben.

In jeder Sprache gibt es bestimmte Marker oder Symbole, die auf ein Bild verweisen, weshalb wir oft von symbolischen Bildern sprechen. Ein Symbol wird von hohen Bedeutungen begleitet, während sich ein Bild auf einen Gegenstandsbereich jeder Ebene beziehen kann. Während der Übergang vom Bild zur Metapher durch semantische und künstlerische Bedürfnisse bestimmt wird, ist der

Übergang zum Symbol (sowohl vom Bild als auch vom Zeichen) durch außersprachliche Faktoren bestimmt.

Um die Rolle der Metapher und die Widerspiegelung von Stereotypen in der Sprache des Volkes zu verstehen, muss man wissen, dass die Motivation das Symbol mit der Metapher und der Metonymie verbindet. E. Cassirer betonte die Rolle der Metapher bei der symbolischen Konstruktion der Wirklichkeit. So erklärt die Metapher die Analogien in den Mythen, und konkrete und abstrakte Aspekte werden im Inhalt eines Symbols auf der Grundlage der Metapher verbunden. Aus diesem Grund gibt es metaphorische und metonymische Symbole. A. Potebnja ist der Ansicht, dass die Notwendigkeit, die vergessene eigentliche Bedeutung der Wörter wiederherzustellen, der Grund für die Entstehung von Symbolen in der Kultur ist.

Das Phänomen des «Stereotyps» wird nicht nur von Linguisten, sondern auch von Soziologen, Ethnographen, Kognitionswissenschaftlern, Psychologen und Ethnopsycholinguisten untersucht. Die Vertreter jeder dieser Wissenschaften identifizieren in einem Stereotyp die Merkmale, die sie aus der Sicht ihres Fachgebiets wahrnehmen, und unterscheiden daher zwischen sozialen Stereotypen, kommunikativen Stereotypen, mentalen Stereotypen, kulturellen Stereotypen, ethnokulturellen Stereotypen usw.

Soziale Stereotype manifestieren sich beispielsweise in Form von Denk- und Verhaltensstereotypen. Ethnokulturelle Stereotype sind verallgemeinerte Vorstellungen über typische Merkmale, die eine Nation auszeichnen, wie z. B. deutsche Genauigkeit, italienisches Temperament, finnische Sturheit, d. h. stereotype Vorstellungen über die gesamte Nation, die auf jeden ihrer Vertreter zutreffen.

Es gibt Autostereotypen, die widerspiegeln, was Menschen über sich selbst denken, und Heterostereotypen, die sich auf andere Menschen beziehen, also kritischer sind.

Eine der Haupteigenschaften (Stereotyp) der Deutschen ist harte Arbeit, der Wunsch, etwas zu tun, etwas zu schaffen, und das Bewusstsein für die Bedeutung und Notwendigkeit von Arbeit, um die eigenen Ziele zu erreichen. Die Analyse der lexikografischen Quellen ermöglicht es uns, einen Korpus von FP zu identifizieren,

der die Mittel zur Verbalisierung des Begriffs «harte Arbeit» im deutschen Sprach- und Kulturraum ergänzt.

Die Deutschen assoziieren mit harter körperlicher Arbeit unermüdliche, mühsame Arbeit, z.B. *sich die Finger abarbeiten* – «*напрацюватися до болю в пальцях*», *von seiner Händearbeit leben* «*жити своєю працею*».

Der Begriff «Fleiß» wird häufig mit der gewissenhaften Erfüllung von Pflichten in Verbindung gebracht, z. B. *in die Hände spucken* – «*старанно взятися за роботу*».

Der Begriff «harte Arbeit» umfasst auch das Segment «positive Arbeitseinstellung»: *Arbeit ist des Lebens Würze* – «*праця кожному справу присмачує*», *jmds.(ganzes) Herz gehört der Arbeit* – «*хтось всією душею відданий справі*».

Ein wesentlicher Bestandteil des Konzepts ist das Bild des Deutschen, der arbeitet und seine Pflichten erfüllt. Die Merkmale eines Spezialisten, eines Experten auf seinem Gebiet, werden in der folgenden deutschen PE vorgestellt: *etw. im kleinen Finger haben* - «*грунтовно знати (що-небудь)*».

Schlussfolgerungen zum Kapitel I

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass es sich bei phraseologischen Einheiten um feste Verbalkomplexe verschiedener Strukturtypen mit einer einzigen Komponentenkombination handelt, deren Bedeutung durch eine vollständige oder teilweise semantische Transformation der Komponentenkomposition entsteht.

Daraus folgt, dass die Einheiten des lexikalischen Systems nicht nur durch Wörter, sondern auch durch eine besondere Art von festen Wortkombinationen dargestellt werden können. In der deutschen Sprache gibt es viele kurze, witzige und bildhafte Ausdrücke. Sie sind sehr wichtig, weil sie unserer Sprache Farbe und Ausdruckskraft verleihen.

Von den drei weit verbreiteten Klassifizierungen - strukturell-semantisch, stilistisch und funktionell - ist die funktionelle am ehesten anwendbar, da die meisten der festen Wortverbindungen, die in dem Bereich der so genannten phraseologischen Kombinationen enthalten sind, Teil der nach dem funktionellen Prinzip systematisierten Phraseologie sind.

Die durchgeführte semantische Analyse zeigt, dass sich die Deutschen vor allem durch eine gewissenhafte Pflichterfüllung und eine positive Einstellung zur Pflichterfüllung auszeichnen.

Nach der Identifizierung der sprachlichen und kulturellen Merkmale der phraseologischen Einheiten der modernen deutschen Sprache wurde festgestellt, dass der nationale und kulturelle Aspekt des Studiums der phraseologischen Einheiten es ermöglicht, den Inhalt der Vorstellungen des deutschen Volkes über seine Umwelt zu vertiefen und zu erweitern, und dass eine spezifische Analyse der einzelnen national gekennzeichneten Begriffe das System der Lebenswerte dieses Volkes darstellt. Die Perspektive der Studie wird in der Identifizierung von national gekennzeichneten Konzepten der deutschen Gesellschaft und in der Untersuchung von phraseologischen Einheiten - verbalen Mitteln ihrer Verkörperung - gesehen.

Kapitel 2. PHRASEOLOGISCHE EINHEITEN IM DEUTSCHEN MIT DER SOMATISCHEN KOMPONENTE

2.1 Der Begriff des Somatismus in der Sprachwissenschaft. Somatismus als Bestandteil der phraseologischen Einheit

Als eine der wichtigsten Eigenschaften des Weltbildes gilt seine Anthropozentrik, die sich in der Orientierung am Menschen ausdrückt. Der Mensch misst die weiten Gebiete, die Arbeit und die intellektuelle Tätigkeit, die sinnliche Wahrnehmung durch sich selbst, indem er sich auf die umgebende Welt ausdehnt.

Die Geschichte der Entwicklung des Wortschatzes der deutschen Sprache zeigt, dass die Gruppe der Somatismen ein dynamisches System ist. Einerseits haben kulturelle und umweltbedingte Faktoren wenig Einfluss auf die Benennungen von Körperteilen, da die Struktur des menschlichen Körpers immer konstant ist; andererseits zeigt die Geschichte der Sprache die Entwicklung und Veränderungen in den Benennungen der Somatismen (*vgl.: Lippen, Stirn, Wangen usw.*)z. B.: *Worte von den Lippen ablesen - читати по губам; das Wort schwebt mir auf den Lippen - слово вертиться / висить на язичці; Stirn bieten - давати відпир.* Dies hat zu semantischen und stilistischen Unterschieden in ihrer Verwendung geführt und dazu, dass der somatische Wortschatz zu einem anschaulichen Stilmittel wurde.

Die Somatismen sind eine der interessantesten und ältesten lexikalischen und semantischen Gruppen, sind Bezeichnungen für menschliche Körperteile. Sobald ein Mensch die Sprache beherrschte, war er in der Lage, sich selbst in der Gesellschaft, seinen Körper und natürlich auch die Welt um ihn herum zu erkennen. Die Selbsterkenntnis als Lebewesen begann also mit dem Verständnis des eigenen Körpers und allem, was damit zusammenhängt. Sprachliche Einheiten mit Somatismen schaffen ein kulturelles und nationales Weltbild, das den Alltag und die Umgangsformen, die Bräuche und das Verhalten der Menschen, ihre Einstellung zur Welt und zueinander widerspiegelt. (Корнєва, Коваленко, 2017)

Die Somatismen sind eine der ältesten Schichten des Wortschatzes, die in direktem Zusammenhang mit den funktionalen und sinnlichen Aspekten der

menschlichen Existenz stehen, und stellen ein System dar, das eine konstante Anzahl von Benennungsobjekten und eine spezifische Zusammensetzung von lexikalischen Einheiten aufweist, die diese bezeichnen sollen. Die Anzahl der Nominalobjekte hängt nicht von ihrer sprachlichen Zugehörigkeit ab und kann in verschiedenen Sprachen völlig übereinstimmen. Die spezifische Zusammensetzung der lexikalischen Einheiten hängt dagegen direkt von den individuellen Eigenheiten einer bestimmten Sprache ab und unterscheidet sich daher sowohl quantitativ als auch qualitativ.

Der somatische Wortschatz ist eine der interessantesten lexiko-semantischen Gruppen, weil die Anwesenheit des Menschen in der Sprache auf allen sprachlichen Ebenen empfunden wird und sich diese Anthropozentrik vor allem im Lexikon manifestiert. In jüngster Zeit hat in der Linguistik das Interesse am «anthropozentrischen Ansatz» zugenommen, und das Problem der Untersuchung von Wortbildungsprozessen in verschiedenen Sprachen vom Standpunkt des Anthropozentrismus aus hat an Bedeutung gewonnen. Die Somatismen sowie die nonverbalen Zeichen, die sie darstellen, spiegeln den kommunikativen Aspekt des Verhaltens des Körpers im Raum und der Person, der die Körperlichkeit inhärent ist, in alltäglichen Situationen wider.

Es wird angenommen, dass der älteste kulturelle Code der somatische Code ist. Man glaubt, dass der älteste Code der Kultur der somatische (körperliche) Code ist, weil der Mensch begann, die Welt um sich herum zu begreifen, indem er sich selbst kannte und sich als Teil der Welt um ihn herum betrachtete, aber gleichzeitig versuchte. Es wird angenommen, dass der älteste Code der Kultur somatisch (körperlich) ist, weil der Mensch begann, die Welt um sich herum zu verstehen, indem er sich selbst kannte, sich als Teil der Welt um ihn herum betrachtete, aber gleichzeitig versuchte, sich von ihr zu trennen und seinen persönlichen Raum zu bewahren. Die symbolischen Funktionen der verschiedenen Körperteile nehmen einen besonderen Platz im somatischen Code ein. Der Kopf ist beispielsweise ein Symbol für die Denktätigkeit, die Augen sind ein Symbol für Licht, Spiritualität, aber auch für böse Absichten und betrügerische Pläne («böser Blick» - nach

abergläubischem Glauben: der Blick einer Person, der Schaden verursacht und Unglück bringt). (Яніцька, 2008; Козоріз (Яцків), 2023)

Somatismen haben ein großes phrasenbildendes Potenzial, zeichnen sich durch Stabilität und hohe Verwendungshäufigkeit aus. Außerdem ist die somatische Lexik weit verbreitet, hat eine entwickelte semantische Struktur und eine hohe Ausdruckskraft. Die Somatismen nehmen also die aktivste Rolle bei der Bildung von phraseologischen Phrasen und der Entstehung ihrer Bedeutung ein.

Somatismen gehören zum Kern der grundlegenden Zusammensetzung des Wortschatzes der Sprache, was ihre weit verbreitete Verwendung in phraseologischen Einheiten erklärt. Einer der Hauptgründe für die Verwendung von Somatismen in phraseologischen Einheiten ist die Tatsache, dass phraseologische Einheiten Anthropomorphismus aufweisen. Die Anthropozentrik des sprachlichen Weltbildes kommt im System der somatischen phraseologischen Einheiten deutlich zum Ausdruck. Indem der Mensch die ihn umgebende Welt bildlich wahrnimmt und erkennt, empfindet er sie in erster Linie mit seinem Körper, seinen einzelnen Organen, die als primäre Grundlage für die Konzeptualisierung der Welt angesehen werden können

In vielen Klassifizierungen von Somatismen und deren Einteilung in Gruppen und Kategorien spielt die Klassifizierung der menschlichen Körperorgane eine wichtige Rolle, nach der auch die Lexeme, die sie benennen, klassifiziert werden. Die Organe des menschlichen Körpers können jedoch auf unterschiedliche Weise klassifiziert und nach verschiedenen Merkmalen in Gruppen eingeteilt werden.

Einige Wissenschaftler teilen auf der Grundlage ihrer Forschungen und der bestehenden Klassifizierung der Namen menschlicher Körperteile in der modernen Linguistik alle Namen in zwei große Makrogruppen ein: Namen von äußeren Körperteilen und Namen von inneren Körperteilen.

Jede dieser Makrogruppen ist in bestimmte Mikrogruppen unterteilt, innerhalb derer wiederum Untergruppen unterschieden werden.

Die Gruppe der Namen für äußere Körperteile besteht aus sieben Untergruppen. Die Untergruppe der Namen für den Kopf und seine Teile besteht aus

den Namen: *Kopf, Zunge, Wange usw.*, z. B.: *ein klarer Kopf* - світла голова, ясний розум; *er ist ein findiger Kopf* - він дуже винахідливий; *die besten Köpfe des Landes* - найкращі уми країни; *zwei Köpfe sind besser als einer* посл. - один розум добре, а два краще; *eine feine Zunge haben* мати тонкий (гастрономічний) смак; *eine falsche Zunge haben* бути брехливим Die zweite Untergruppe bilden die Namen für den Hals und seine Teile: *Hals, Rachen usw.*, z. B. *etw. mit dem Halse bezahlen* оплатитися життям за щось; *es geht um den Hals* - це питання життя та смерті; *j-n aus dem Rachen des Todes erretten* вирвати когось із лап смерті. Die dritte Untergruppe besteht aus den Namen des Oberkörpers und seiner Teile: *Bauch, Rücken, usw.* z. B. *aus dem Bauch reden* розг. необдуманно базікати; *moloti nisennitnitsju, nesti nisennitnitsju*; *sich (D) etw. durch den Bauch stechen* - привласнити /прикарманити (щось.); *er hat einen breiten Rücken* - він усе потягне; *einen krümmen Rücken machen* - низькопоклонствувати, раболіпствувати, гнути спину. Die vierte Untergruppe besteht aus den Namen der Gliedmaßen und ihrer Teile, die in Namen der oberen und unteren Gliedmaßen unterteilt sind: *Hand, Knie, usw.*, z. B. *schaffende Hände* - робочі руки; *eine schwere Hand haben* - бути важким на руку; *in die Knie gehen* - встати на коліна, скоритися, змиритися (з чимось). Zu den Substantiven für Verwachsungen gehören: *Buckel, Hühnerauge*, z. B. *der hat einen breiten Buckel* - у нього спина широка, він усе витримає; *seinen Buckel hinhalten* - віддуватися за кого-небудь, *j-t auf die Hühneraugen treten* - наступити комусь на мозоль, зачепити чимсь болюче місце; *sich (D) nicht auf die Hühneraugen treten lassen* - не давати себе ображати. Die Namen für die Haut des menschlichen Körpers sind: *Haut*, z. B. *etw. auf eigener Haut zu spüren bekommen* - випробувати що-небудь на власній шкурі, переконатися в чому-небудь на власному досвіді; *bis auf die Haut durchnäßt sein (naß werden)* - промокнути до кісток. (DGWdS, 1999)

Innerhalb der Namen der inneren Körperteile werden 9 Untergruppen unterschieden, darunter die Namen der Blutkreislauforgane (*Herz usw.*) z. B. *gleichgesonnene Herzen* - споріднені душі (серця); *ein hartes Herz* - жорстоке серце; die Namen der Atmungsorgane (*Lungen usw.*); die Namen der

Verdauungsorgane (*Magen, usw.*) z. B. *sich den Magen vollschlagen* - набити собі брюхо; *das kehrt mir den Magen um* - мене від душі верне від цього; der Ausscheidungsorgane (*Nieren usw.*)z. B. *jmdm. an die Nieren gehen* - драгувати, злити когось; Namen von Geschlechtsorganen; Namen von Knochen (*Steigbügel*) z. B. *j-m den Steigbügel halten* - допомагати комусь, підтримувати когось; Namen von Muskeln, Drüsen und Lexeme, die Organe des menschlichen Nervensystems bezeichnen (*Muskel, Nerv usw.*)z. B. *(viele) Muskeln haben* - бути м'язистим; *ihre Nerven sind zerrüttet* - у неї розхитані нерви; *die (meine) Nerven versagen (machen nicht mehr mit)* - (мої) нерви більше не витримують. Eine eigene Gruppe bilden die Namen mit allgemeiner Semantik: *Bauch*, usw., die die Gesamtheit aller inneren Organe bezeichnen. (DGWdS, 1999)

Somit gehören alle somatischen Namen zu 15 Untergruppen. Die Gruppe der Namen äußerer Körperteile besteht aus den Namen von sieben Untergruppen, die Gruppe der Namen innerer Körperteile aus den Namen von neun Untergruppen, wobei im Allgemeinen die Namen äußerer Körperteile überwiegen. Eine separate Gruppe von Namen innerer Körperteile wird von Substantiven mit generalisierter Semantik gebildet.

Die zahlreichste Untergruppe bei den Bezeichnungen der äußeren Körperteile sind die Bezeichnungen für den Kopf und seine Teile sowie die Substantive für den Oberkörper und seine Teile.

Die anderen Untergruppen sind nicht so zahlreich. Bei den Substantiven, die die inneren Organe bezeichnen, sind die zahlreichsten Untergruppen die Namen der *Knochen* (z. B. *seine müden Knochen ausruhen* - відпочити, відлежатися; *nur noch Haut und Knochen sein* - тільки шкіра та кістки) und ihrer Verbindungen, die Namen der Organe des Verdauungstraktes und die Namen der Kreislauforgane. (*j-n bis aufs Blut aussaugen, j-s Blut saugen* - висмоктати всю кров із когось, вичавити всі соки з когось; *j-m bis aufs Blut zúsetzen* - донекти когось.)

Jedes Organ des menschlichen Körpers ist mit bestimmten körperlichen oder geistigen Empfindungen verbunden, und daher ist die Kombination mehrerer Somatismen in einer phraseologischen Einheit von großem Interesse für die

Untersuchung und Beschreibung des sprachlichen Bildes der Welt, ebenso wie die Kombination bestimmter Somatismen in phraseologischen Einheiten.

Darüber hinaus drückt das Vorhandensein von zwei oder mehr somatischen Komponenten in phraseologischen Einheiten das menschliche Bewusstsein für die Wechselbeziehung aller Körperteile aus.

2.2. Konnotationen von phraseologischen Einheiten mit der Komponente Somatismus

2.2.1 Phraseologische Einheiten mit Somatismen und Wertungen

Phänomene im Leben der Menschen rufen unterschiedliche Reaktionen und Bewertungen hervor. Manche Phänomene werden positiv bewertet, andere - negativ, wieder andere haben eine neutrale Bewertung, die in der Sprache durch phraseologische Einheiten ausgedrückt werden kann, die in ihrer Bedeutung eine entsprechende bewertende Komponente haben. Sie beruht auf einer Verurteilung, einer Zustimmung oder einer neutralen Einstellung zu dem Phänomen.

Die positive Wertung hat zum Beispiel solche phraseologischen Einheiten:

Augenweide - віддушина, милість для очей

Vier Augen sehen mehr als zwei - один розум добре, два краще

eine treue Haut - вірний друг

ein goldenes Herz haben - мати золоте серце

Kopf hoch! - Не вішай ніс! Веселіше!

Negative Wertigkeit ist für folgende PE charakteristisch:

den Kopf verrücken - збивати з пантелику, забивати голову;

mit dem Kopf gegen die Wand rennen - бути вперним як баран (віслюк);

Es brennt ihm auf dem Herzen - Туга серце крає, сумно;

ein Herz und eine Seele sein - Яке брело, таке й стріло; Яке їхало, таке й здибало.

Die Bedeutung der folgenden PE enthält keine evaluative Komponente:

im Herzen noch ein Kind sein - бути дитиною в душі; einen klaren Kopf haben - мати голову на плечах; sich den Wind um die Nase wehen lassen - отримувати життєвий досвід.

Negative und positive Bewertungen in phraseologischen Einheiten mit einer lebendigen inneren Form sind in der Regel eng mit den negativen und positiven Bildern verbunden, die in diesen phraseologischen Einheiten verkörpert sind und auf den wörtlichen Bedeutungen ihrer Komponenten beruhen

Die negativen und positiven Bilder, die in diesen PE verkörpert sind und auf den wörtlichen Bedeutungen ihrer Komponenten basieren, d. h. die Bewertung ist explizit (explizit, offen ausgedrückt; extern). Sie wird z. B. durch ein Adjektiv ausgedrückt, das in seiner lexikalischen Bedeutung positiv oder negativ konnotiert ist (treu, golden, klar). Die Bewertung kann auch implizit sein, wenn sie in der Definition, in der Bedeutung der phraseologischen Einheiten selbst enthalten ist. In diesem Fall drückt die äußere Form der phraseologischen Einheit keine Bewertung aus, sie ergibt sich nicht aus der Konnotation dieser oder jener Komponente, z. B.: *von der Hand in den Mund leben - бути бідним, зводити кінці з кінцями; den Kopf geschickt aus der Schlinge ziehen (mit heiler Haut davonkommen) - вийти сухим з води, вийти з тяжкого положення; Auge für etw. A haben - мати хороший смак до чогось, розбиратися в чомусь.* In diesem Fall ist der Aspekt der Bewertung in der Interpretation der phraseologischen Einheiten vorhanden: erfolgreich, schlecht, gut.

Nicht die einzelnen Komponenten der phraseologischen Einheit, sondern die phraseologische Einheit als Ganzes hat einen evaluativen Wert. Was die quantitativen Indikatoren betrifft, so ist Folgendes zu bemerken. Es gibt mehr phraseologische Einheiten mit Somatismen mit negativer Bewertung als solche mit positiver Bewertung.

Die Rolle der Somatismen bei der Vermittlung von Bewertungen besteht darin, ein figuratives Bild zu schaffen, das eine Bewertung trägt oder nicht trägt. Fälle, in denen der Somatismus selbst eine Bewertung ausdrückt, sind selten, kommen aber vor.

Zum Beispiel in phraseologischen Einheiten den Kopf geschickt aus der Schlinge ziehen -вийти з складного становища - das Verb «ziehen» ist neutral, es trägt keine Bewertung, die positive Bewertung wird durch das Wortlexem geschickt aus einer schwierigen Situation herausziehen - das Verb ziehen ist neutral, es trägt keine Bewertung, das Wortlexem geschickt trägt eine positive Bewertung.

2.2.2. Phraseologische Einheiten mit Somatismen und Emotionalität

Emotionalität ist Gefühl in sprachlicher Umschreibung, d.h. sinnliche Bewertung eines Gegenstandes, Ausdruck menschlicher Gefühle, Stimmungen und Erfahrungen mit sprachlichen Mitteln. Es ist notwendig, zwischen phraseologischen Einheiten mit echter emotionaler Bedeutung und mit emotionaler Verwendung zu unterscheiden.

Phraseologische Einheiten mit echter gefühlsbetonter Bedeutung besitzen diese Eigenschaft permanent, unabhängig von den Bedingungen des Kontextes. Phraseologische Einheiten mit gefühlsbetonter Bedeutung haben in einem bestimmten Kontext diese Eigenschaft, in einem anderen nicht. Das heißt, die eigentliche gefühlsmäßige Bedeutung ist eine Einheit der Sprache, und der gefühlsmäßige Gebrauch ist eine Einheit der Rede.

Zur ersten Gruppe der phraseologischen Einheiten gehören interdometale phraseologische Einheiten, da sie am stärksten gefühlsbetont sind und sich nicht durch ein Wörterbuch definieren lassen, sondern ein Gedankeninhalt oder eine Übersetzung gegeben ist. Die Emotivität ist bei intermemetischen phraseologischen Einheiten ein immer vorhandener Bestandteil der Bedeutung, ihr Denotativ. Diese Qualität kann sich nur kontextabhängig verändern. Beispiele für emotive interjektive phraseologische Einheiten mit Somatismen sind:

Unter die Haut gehen (zu Herzen gehen) - хватати за серце, чіпляти за душу; Man kann die eigene Hand nicht vor den Augen erkennen - Хоч око стрель, темно хоч око виколи.

Das Vorhandensein von phraseologischen Einheiten mit Somatismen in der Gruppe der hochmotivierten interdemotionalen phraseologischen Einheiten deutet darauf hin, dass Somatismen über ein semantisches Potenzial verfügen, das es ihnen ermöglicht, an der expressiven Neudefinition teilzunehmen. Entsprechend der Unterteilung der Emotionen selbst in positiv und negativ, können phraseologische Einheiten positiv-emotional und negativ-emotional sein. Beim ersten und dritten Beispiel handelt es sich offensichtlich um positiv-emotive phraseologische Einheiten, während das zweite Beispiel eine negativ-emotive phraseologische Einheit darstellt.

In einem bestimmten kontextuellen Umfeld oder aufgrund einer bestimmten außersprachlichen Situation kann ein positiv-emotionaler phraseologischer Ausdruck jedoch ironisch klingen (mit einer bestimmten Intonation) und die gegenteilige Bedeutung annehmen, d. h. eine negative Emotionalität annehmen, z. B. das Gefühl der Verärgerung oder des Lachens ausdrücken.

Die Gruppe der nicht-emotiven phraseologischen Einheiten umfasst alle anderen phraseologischen Einheiten. Diese Gruppe kann wiederum in zwei Untergruppen unterteilt werden: Einige phraseologische Einheiten benennen oder deuten an, drücken aber keine Emotion aus, wie im Fall der gefühlsbetonten interjektiven phraseologischen Einheiten.

So können die phraseologischen Einheiten dabei *«erstarrt (stockt) einem das Blut in den Adern»* - *мату відчуття страху / жаху*. Im Kontext kann die potenzielle Emotionalität, die in diesem Fall negativ ist, z. B. durch die anschließende Verwendung einer die Emotion der Angst oder des Schreckens ausdrückenden Interjektion sowie durch die außersprachliche Situation verstärkt werden. Diese Aussage gilt auch für phraseologische Einheiten mit positiver potenzieller Emotionalität, insbesondere für die phraseologische Einheit *j-n mit offenen Armen empfangen* - *зустрічати когось із розпростертими обіймами*, die auf die positive Emotion der Freude hinweist.

Wenn diese oder jene Emotion nur vermutet wird, ist die Emotionalität ein Teil der Konnotation, der flexibelsten, beweglichsten, veränderbarsten Komponente der

Bedeutung. Wenn die Emotion benannt wird, ist die Emotionalität Teil des Signifikanten.

Unter den phraseologischen Einheiten mit Somatismen, die in unserem Arbeitsmaterial enthalten sind, gibt es jedoch keine solchen Einheiten, in denen die emotionale Komponente der Bedeutung explizit (explizit, offen) ausgedrückt wird. Dies weist auf das hohe Potenzial des somatischen Elements hin.

Das Bild, das an der Vermittlung dieser oder jener Emotion beteiligt ist, ist so anschaulich und klar, dass es nicht notwendig ist, die Emotion zu benennen.

Die zweite Gruppe umfasst emotional neutrale phraseologische Einheiten, die im Kontext oder durch eine außersprachliche Situation einen emotionalen Akzent erhalten können. Es handelt sich dabei um solche phraseologischen Einheiten wie *bis an die Zähne bewaffnet* - *озброєний до зубів*; *Süßmaul haben* - *бути сластелюбцем, ласуном*; *stehen Fußes* (*швидко, зовсім, повністю, негайно*) usw.

Die Emotionalität ist also der sprachliche oder verbale Ausdruck des emotionalen Erlebens einer Person. Die sprachlichen Mittel erfassen nicht die Emotionen selbst, sondern die Gedankeninhalte darüber. Phraseologische Einheiten können Emotionen ausdrücken, können sie nur benennen oder andeuten, können emotional neutral sein. Der Kontext oder die außersprachliche Situation spielt eine große Rolle, dank derer der Grad der Emotionalität und ihr Charakter unterschiedlich sein können.

2.2.3 Phraseologische Einheiten mit Somatismen, als Bezeichnung für die Intensität der Handlung

Der Mensch nimmt die objektive Realität durch das Prisma der Sprache wahr. Das phraseologische System jeder Sprache spiegelt sowohl universelle Arten des Verständnisses der objektiven Realität als auch spezifische Merkmale der Weltanschauung einer jeden Nation wider. Die intellektuelle (geistige) Aktivität ist eine grundlegende und notwendige Voraussetzung für die menschliche Existenz und das Leben. Der geistige Bereich der menschlichen Existenz spiegelt sich in der

lexikalischen Ebene jeder Sprache wider. Im Gegensatz zu anderen (physiologischen, physischen) Handlungen ist die geistige Handlung einzigartig, weil ihre Umsetzung durch den Einsatz von ontologisch und erkenntnistheoretisch recht komplexen Prozessen möglich wird, die der menschlichen Sinnessphäre, dem Gehirn und dem Willen (Іваницька, 2011, S. 211) zugeordnet sind.

So machen Empfindungen (Wahrnehmung), Wille und Denken das Funktionieren eines so komplexen Mechanismus des menschlichen Lebens wie der geistigen Tätigkeit möglich. Analyse der jüngsten Forschungen und Veröffentlichungen. Verschiedene semantische Gruppen von phraseologischen Einheiten (und insbesondere der vergleichende Aspekt) wurden von vielen Forschern untersucht: H. Burger, A.P. Cowie, J. Korhonen und andere. Phraseologismen mit der Bedeutung von Intensität der intellektuellen und perzeptiven Aktivität wurden jedoch im vergleichenden Aspekt noch nicht besonders berücksichtigt, was die Relevanz der vorgeschlagenen Untersuchung bestimmt. Als Einheiten mit der allgemeinen Semantik der Wahrnehmung (Perzeption) und des Denkens wurden die phraseologischen Einheiten gezählt, die eine intensive intellektuelle und wahrnehmende Tätigkeit bezeichnen, nämlich solche phraseologischen Einheiten, die eine intensive Handlung, den Verlauf des Wahrnehmens von etwas/jemandem (durch Sehen, Hören) oder des Begreifens, Verstehens von etwas erfassen, z.B.: *sich nach jmdm. anstrengen, etw. die Augen ausgucken (angestrengt nach jmdm. Ausschau halten напружено вдивлятися в когось / щось (очима), wörtlich «видивлятися очі»* (Duden, 1992)

Innerhalb dieser Gruppe wurden auf der Grundlage von differentiellen Semen (Wahrnehmung oder Denken, Wahrnehmungsmodus - Hören oder Sehen) 4 Untergruppen von phraseologischen Einheiten mit den folgenden Interpretationsformeln identifiziert (Ігнатенко, 2016):

- X (Wesen/Nichtwesen) beobachtet Y (Wesen/Nichtwesen, Objekt) sehr aufmerksam;
- X (ein Lebewesen/Nicht-Lebewesen) hört Y (ein Lebewesen/Nicht-Lebewesen) sehr aufmerksam zu / hört der Umgebung zu;

- X (Wesen) denkt sehr intensiv über Y (Wesen/Nichtwesen, Objekt) oder P (Ereignis, Situation) nach;
- X (Lebewesen/Nicht-Lebewesen) ist sehr eifrig dabei, eine bestimmte Handlung V auszuführen (essen, trinken, arbeiten, kämpfen, usw).

1.1. Phraseologische Einheiten mit der Interpretationsformel «X (Wesen/Nichtwesen) beobachtet Y (Wesen/Nichtwesen, Objekt) sehr aufmerksam» enthalten 26 phraseologische Einheiten (13 im Deutschen, 13 im Ukrainischen). Diese phraseologischen Einheiten beziehen sich auf die visuelle Wahrnehmung der Umwelt durch das Subjekt. Die visuelle Wahrnehmung der Realität wird von vielen Forschern als die wichtigste Art der Wahrnehmungsaktivität anerkannt, da das, was durch das Sehen wahrgenommen wird, neue Informationen, d. h. eine Quelle des Wissens, liefert und auch unser Verhalten in bestimmten Situationen bestimmt. Die phraseologischen Einheiten dieser Untergruppe charakterisieren die Handlungen des Subjekts, die mit dem Prozess der genauen, intensiven Beobachtung von jemandem/etwas verbunden sind. Die Bedeutung der Intensität der visuellen Wahrnehmung wird in den verschiedenen Sprachen auf unterschiedliche Weise realisiert.

So ist im Deutschen und Ukrainischen das metaphorische Modell «eine Person, die intensiv blickt, beobachtet einen Vogel/ein Tier, der/das ein scharfes Sehvermögen hat». Im Deutschen ist ein Luchs eine Art Standard für scharfes Sehen, vgl: *Augen haben wie ein Luchs* - *дуже пильно дивитися* (DGWdS, 1999),

Nur im Deutschen gibt es phraseologische Einheiten, in denen scharfes Sehen mit einem Jagdhund in Verbindung gebracht wird, vgl. *aufpassen wie ein Schießhund* (*sehr scharf aufpassen*) - *дуже сильно наглядати, слідкувати*, wörtlich: (*слідкувати як мисливський пес*) (DGWdS, 1999).

Die metaphorische Übertragung «eine Person, die sehr genau hinschaut, jemanden oder etwas im Auge behält - ein mythisches Wesen mit scharfer Sehkraft» wird im Deutschen realisiert, wo eine intensive visuelle Wahrnehmung mit dem Bild des Argus assoziiert wird, einer Figur aus der griechischen Mythologie, einem

riesigen, vieläugigen Wachmann, der sehr wachsam und aufmerksam war und alles um sich herum bemerkte, vgl. Deutsch: *mit Argusaugen beobachten (mit sehr scharfen Augen, äußerst wachsam beobachten)*, wörtlich: *спостерігати очима Аргуса, d. h. надзвичайно пильно спостерігати, слідкувати* (DGWdS, 1999)

In zwei der verglichenen Sprachen (Deutsch und Ukrainisch) spiegelt sich die Vorstellung wider, dass intensive visuelle Wahrnehmung zur Zerstörung des Körpers führen kann. In diesen Sprachen wird der metaphorische Übergang intensive visuelle Wahrnehmung ist eine physische Dysfunktion des menschlichen Körpers realisiert (Deutsch - 2 phraseologische Einheiten, Ukrainisch - 1 phraseologische Einheit), vgl. Deutsch: *sich die Pupillen verstauchen (die Augen durch angestregtes Lesen ermüden) - втомити очі через напружене читання, (wört. звихнути зіниці)*. (Duden, S. 570); ukrainisch *очі мало не вискакують з голови - jemand schaut jemanden oder etwas sehr aufmerksam, gespannt, aufgeregt usw. an* (Гнатюк et al, 2003, S. 477).

Explizite Mittel, insbesondere wortbildende Elemente (Präfixe ver), die auf einen negativen Ausgang für das Subjekt einer solchen intensiven Handlung hinweisen und zu einer (imaginären) physischen Zerstörung führen, sowie ungewöhnliche Verbindungen von Verb und Substantiv (vgl. dt: Pupillen verstauchen, ukr: очі вискакують) tragen zum Ausdruck der Handlungsintensität in den vorgestellten Redewendungen bei.

In allen verglichenen Sprachen werden die Augen als Mittel zur visuellen Wahrnehmung der Realität mit physischen Instrumenten verglichen, die verletzt werden können. Auf dieser Grundlage wurde das metaphorische Modell «zerstörerische physische Handlung - intensive visuelle Wahrnehmung» ermittelt. In solchen phraseologischen Einheiten wird eine Handlung, die mit der visuellen Wahrnehmung zusammenhängt, mit einer physischen Handlung assoziiert, die zur Zerstörung von etwas führt, einer Verletzung seiner Struktur, und das Instrument einer solchen Handlung sind in den phraseologischen Einheiten meistens die Augen. Die Umsetzung dieses Modells wird durch verschiedene semantische und formale sprachliche Mittel erreicht. Insbesondere kann die Bedeutung von Intensität durch

eine ungewöhnliche Verbindung von Verbkomponenten gebildet werden, die eine Verletzung der Struktur, eine Zerstörung von etwas anzeigen. (dt. *durchbohren*; ukr. *встромляти, впинати, зривати, лунити*), mit dem Somatismus (dt. *der Blick*, ukr. *очі, погляд, зір, баньки* (umg.); dt. *jmdn mit Blicken durchbohren*, wörtlich. *просверлювати когось поглядами* (DGWdS, 1999); ukr. *встромляти очі «пильно вдивлятися»*)

Die Augen können nicht nur als physische Instrumente betrachtet werden, mit denen man etwas/jemanden beschädigen oder zerstören kann, sondern auch als physiologische Organe, mit deren Hilfe man eine bestimmte physiologische Handlung ausführen kann, vgl. dt. *j-n, etw. mit den Augen (förmlich, geradezu) verschlingen* (wörtlich: *(мало) не ковтати когось очима*) - *поглинати очима (поглядом, зором) жадібно, з напруженою увагою дивитися на кого-, що-небудь*. Angesichts der Bedeutung der Augen im Prozess der menschlichen kognitiven Aktivität (da die Augen das einzige Organ der visuellen Wahrnehmung der umgebenden Realität sind), ist es nicht verwunderlich, dass in den meisten Fällen die semantische Grundbelastung in phraseologischen Einheiten auf die Komponente des Somatismus der Augen sowie auf die korrelativen Konzepte von Blick, Anblick fällt. Dies spiegelt sich in der Art der metonymischen Übertragung «eine Person, die jemanden, etwas sehr aufmerksam beobachtet, jemanden, etwas anschaut - ein Teil einer Person, der die Funktion der visuellen Wahrnehmung (Augen, Blick) ausübt» (Deutsch - 6 , Ukrainisch - 3), d.h. diese phraseologischen Einheiten implementieren das Prinzip des *pars pro toto*: dt. *ganz Auge sein (mit großer Aufmerksamkeit zu-, hinsehen)*- *не відривати очей (погляду) весь час уважно, пильно дивитися на когось, щось (дивитися/спостерігати з великою увагою)* (DGWdS, 1999)

Die Augen können als eine Art Behälter betrachtet werden, aus dem eine Person nicht entlassen werden kann (*j-n, etw scharf im Auge haben (behalten)* - *за кимось/чимось сильно (суворо) наглядати, (сильно мати (утримувати когось, щось у оці)* (Duden S. 33). Interessanterweise spiegelt sich die Vorstellung von «vielen Augen» als Voraussetzung für eine scharfe visuelle Wahrnehmung, die sich im Bild des riesigen Wachmanns Argus findet, das in den deutschen

phraseologischen Einheiten festgehalten ist. So ist beispielsweise die Vorstellung, dass eine große Anzahl von Augen (mehr als zwei), die gewöhnlich als Anomalie empfunden wird, es ermöglicht, etwas genau, intensiv und aufmerksam zu beobachten, in solchen in solchen deutschen phraseologischen Einheiten.

1.2. Die phraseologischen Einheiten «X (ein Lebewesen/Nicht-Lebewesen) hört Y (ein Lebewesen/Nicht-Lebewesen) sehr aufmerksam zu / hört der Umgebung zu» sind zahlenmäßig der Gruppe der phraseologischen Einheiten, die die Intensität der visuellen Wahrnehmung bezeichnen, unterlegen (Deutsch - 7, Ukrainisch - 6).

Diese phraseologischen Einheiten charakterisieren eine für das menschliche Leben ebenso wichtige Wahrnehmung - die auditive Wahrnehmung, d. h. die Handlung des Subjekts, wenn es intensiv auf etwas hört, der Umgebung aufmerksam zuhört. In allen phraseologischen Einheiten dieser Untergruppe ist die wichtigste Substantivkomponente des Somatismus das *Ohr* (*Ohr* / *ucho*). Es ist dieses Organ der auditiven Wahrnehmung, das in den phraseologischen Einheiten verschiedene Assoziationen erhält.

Zunächst einmal wird eine Person, die intensiv und aufmerksam zuhört, indirekt mit einem Tier mit sehr ausgeprägtem Gehör assoziiert: Wenn sie eine Gefahr oder ein zusätzliches, ungewohntes Geräusch wahrnimmt, stellt sie ihre Ohren auf (wie z. B. Katzen und Hunde) oder ihre Ohren in einer scherenartigen Bewegung hin und her bewegen (wie Pferde).

Auf dieser Grundlage entsteht das metaphorische Modell «ein Tier (Hund, Katze, Pferd), das scharfe Ohren hat, ist ein Mensch, der aufmerksam zuhört», das in allen Vergleichssprachen vorkommt (Deutsch - 3, Ukrainisch - 2) *die Ohren spitzen* (*aufmerksam lauschen*) - *уважно прислуховуватися / слухати, wörtlich «нагострити вуха»* (DGWdS, 1999).

Die Ohren können mit verschiedenen Artefakten verglichen werden, was sich in dem metaphorischen Modell die Ohren in eine bestimmte Richtung bewegen wie Artefakte (Antennen), die an einem bestimmten Ort und/oder auf eine bestimmte Weise angebracht sind widerspiegelt. Im Deutschen können die Ohren zum Beispiel

mit einer Antenne (z. B. einem Radio) verglichen werden, und ihre Einstellung und Bedienung wird mit der Handlung des aufmerksamen, intensiven Zuhörens verglichen: *die Ohren auf Empfang stellen (genau, aufmerksam zuhören) - ретельно, уважно слухати, wörtlich. «ставити вуха на прийом»* (DGWdS, 1999) oder zu den Flügeln eines Fensters, die man auf den Empfang stellen kann. zu den Flügeln eines Fensters, die weit geöffnet werden können, um mehr Luft und Umgebungsgeräusche hereinzulassen, z. B.: *die Ohren aufmachen/aufsperrn (genau die Ohren weit öffnen) - ретельно, уважно слухати, wörtlich, розкривати / розкривати настіж вуха* (DGWdS, 1999).

1.3. Die phraseologischen Einheiten «X (Wesen) denkt sehr intensiv über Y (Wesen/Nichtwesen, Objekt) oder P (Ereignis, Situation) nach» kennzeichnen eine intensive geistige Aktivität einer Person, die darauf ausgerichtet ist, bestimmte Informationen zu erhalten, bestimmte Aufgaben/Probleme zu lösen.

Im Deutschen und Ukrainischen wird intensive geistige Aktivität metaphorisch mit der Zerstörung des Körpers assoziiert, z. B. nach dem Modell «eine Person, die intensiv denkt, als würde sie einen bestimmten Teil ihres Körpers physisch (anatomisch) zerstören»: *sich (Dativ) den Kopf zerbrechen - ламати голову*. Die Bedeutung der Intensität geistiger Handlungen wird durch die ungewöhnliche Verbindung von Verben der Zerstörung (*zerbrechen*) mit somatischen Begriffen und ihren Korrelaten (*Kopf, Geist*) realisiert.

1.4. Die phraseologischen Einheiten «X (Lebewesen/Nicht-Lebewesen) ist sehr eifrig dabei, eine bestimmte Handlung V auszuführen (essen, trinken, arbeiten, kämpfen, usw)». Sie drücken das starke Verlangen der Lebewesen aus, etwas zu tun/zu bekommen. Das menschliche Verlangen ist mit der mentalen und emotionalen Sphäre und dem Willen verbunden, aber das Verlangen, auch wenn es rein physiologisch ist, wird vom Verstand kontrolliert und ihm untergeordnet. Phraseologische Einheiten zeigen, dass ein starker Wunsch verschiedene Assoziationen in den Köpfen der Sprecher hervorruft. Insbesondere kann sich ein

starkes Verlangen als geistige und willentliche Handlung körperlich manifestieren, d. h. sich im physischen Zustand einer Person äußern und körperliches Unbehagen/Schmerzen verursachen, z. B.: *sich (Dativ) alle zehn Finger nach etw. jmdm. lecken (auf etw. begierig sein, jmdn. heftig begehren)* - *палко бажати чогось; сильно когось добиватися, бажати. (облизувати собі усі десять пальців, бажуючи чого-, кого-небудь)* (DGWdS, 1999).

Phraseologische Einheiten werden nicht nur in solchen funktionalen Korrelaten verwendet, sondern sie drücken auch Expression aus. Expression ist eine Eigenschaft eines Teils eines Textes oder eines Textes, der eine Bedeutung mit erhöhter Intensität vermittelt, die den inneren Zustand des Sprechers zum Ausdruck bringt und eine emotionale oder logische Intensivierung zur Folge hat, die figurativ oder nicht figurativ sein kann. Diese Komponente kann, wie jede andere konnotative Komponente, vorhanden sein oder nicht. Bei weitem nicht alle phraseologischen Einheiten sind intensiv. Ihre Zahl ist begrenzt, und nicht alle phraseologischen Einheiten haben Definitionen wie sehr, außerordentlich.

Zum Beispiel die phraseologische Einheit - *der Nabel der Welt - нун Землі (eine Person, die sich selbst als sehr wichtig, sehr bedeutend, als das Wichtigste in der Welt betrachtet); von der Hand in den Mund leben - бути дуже бідним, зводити кінці з кінцями; Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als dass - зробити щось неймовірне; ein Auge für etwas haben - бути розумним в чомусь, мати хороший смак в чомусь* - sind intensiv. Diese Bedeutungskomponente wird implizit ausgedrückt.

In der Struktur einiger phraseologischen Einheiten kann Intensität auch ausgedrückt werden explizit ausgedrückt werden: *j-m sehr ans Herz gewachsen sein - прийтись до серця (до душі); дуже сподобатися комусь*. Die phraseologischen Einheiten selbst enthalten Wörter mit Verstärkern. Oft werden sie selbst zu Verstärkern. Zum Beispiel: *mit Haut und Haaren (von ganz, ohne Rest) - все повністю, з руками й ногами, без залишку*. Diese phraseologischen Einheit kann also das Verb, auf das es sich bezieht, intensivieren, d. h. Intensität verleihen, indem es die Attribute verstärkt.

Die Somatismen spielen eine große Rolle bei der Erzeugung von Intensität. In der Regel sind Somatismen, die die wichtigsten Teile des Körpers benennen (Kopf, Hand, Bein) oder Körperteile, die nicht äußerlich sind (Herz, Stirn), daran beteiligt, den phraseologischen Einheiten diese Qualität zu verleihen, d.h. das Bild der phraseologischen Einheiten mit solchen Somatismen wurde historisch auf der Grundlage von Phantasie und Vermutungen gegeben, da diese Organe vor den Augen der normalen Menschen verborgen sind.

Schlussfolgerungen zu Kapitel II

In Kapitel II wurde die Rolle phraseologischer Einheiten mit somatischer Komponente im deutschen Sprachgebrauch untersucht. Die Analyse des Begriffs des Somatismus in der Sprachwissenschaft offenbarte, dass Somatismen eine wesentliche Komponente phraseologischer Einheiten darstellen. Innerhalb dieses Rahmens wurden verschiedene Aspekte beleuchtet, darunter die Konnotationen solcher Einheiten.

Die Betrachtung der Konnotationen von phraseologischen Einheiten mit somatischer Komponente ergab wichtige Erkenntnisse. Insbesondere wurde herausgearbeitet, dass solche Einheiten mit Wertungen verbunden sind. Dies legt nahe, dass sie nicht nur einen rein sprachlichen Ausdruck darstellen, sondern darüber hinaus auch eine subjektive Bedeutung oder Wertung tragen.

Des Weiteren konnte festgestellt werden, dass phraseologische Einheiten mit Somatismen eine starke Emotionalität vermitteln. Die Verwendung bestimmter Körperteile oder Organe in solchen Wendungen verstärkt die emotionalen Nuancen und verleiht diesen Ausdrücken eine tiefere und vielschichtigere Bedeutung.

Zusätzlich wurde deutlich, dass phraseologische Einheiten mit Somatismen die Intensität einer Handlung benennen können. Durch die Verwendung von Körperteilen in diesen Redewendungen wird die Stärke oder Tiefe einer Handlung veranschaulicht, was darauf hindeutet, dass sie nicht nur eine alltägliche Handlung beschreiben, sondern eine erhöhte Intensität oder emotionale Ladung vermitteln.

Insgesamt zeigt die Analyse dieser Aspekte, dass phraseologische Einheiten mit somatischer Komponente im Deutschen nicht nur sprachliche Ausdrücke sind, sondern auch tiefergehende Bedeutungen, Wertungen, emotionale Nuancen und Intensitäten transportieren. Dies verdeutlicht die Vielschichtigkeit und den Reichtum der deutschen Sprache in der Verwendung solcher phraseologischer Einheiten.

Kapitel 3. SEMANTISCHE ANALYSE VON PHRASEOLOGISCHEN EINHEITEN MIT SOMATISCHER KOMPONENTE IN DER DEUTSCHEN SPRACHE

3.1 Phraseologische Einheiten mit somatischer Komponente als Ausdruck nationaler Stereotypen

Phraseologische Einheiten spiegeln die kognitiven, sozialen und kulturellen Erfahrungen der Menschen wider und beinhalten auch emotionale, pragmatische und ästhetische Aspekte ihrer Wahrnehmung und Bewertung. Jede Nation nutzt ihre lokalen, spezifischen Realitäten, um die bildliche Grundlage für phraseologische Ausdrücke zu schaffen. Die Bilder stammen aus der Alltagswirklichkeit einer bestimmten Nation, und die Bedeutungen der phraseologischen Einheiten und ihre Konnotationen werden in diesem sprachlichen Kollektiv auf der Grundlage etablierter Traditionen entwickelt. Ein Stereotyp ist in der Psychologie eine Reihe von bestimmten (oft gewohnheitsmäßigen, verwurzelten) Wahrnehmungen, Meinungen, Schlussfolgerungen über die Welt, die Umwelt, die Menschen usw. (Вікіпедія). Es sei darauf hingewiesen, dass wir in unserem Artikel mit dem Begriff des nationalen Stereotyps arbeiten werden, der sich auf die Stereotypen der Nation, d. h. des deutschen Volkes, bezieht, d. h. auf Vorstellungen, Gedanken, Schlussfolgerungen über die Welt, die sich in phraseologischen Einheiten der deutschen Sprache widerspiegeln. Dieser Begriff ist vom «nationalen oder ethnischen Stereotyp» zu unterscheiden. Nationales Stereotyp ist ein verallgemeinertes, emotional intensives Bild einer ethnischen Gruppe oder ihrer Vertreter, das sich historisch im Prozess der Entwicklung der interethnischen Beziehungen gebildet hat (Вікіпедія).

Nationale Spezifität manifestiert sich auf verschiedenen sprachlichen Ebenen, aber nur feste sprachliche Einheiten haben solche Eigenschaften wie «die Seele der Sprache», «kulturelle Komponente». Phraseologismen kondensieren die Erfahrung der Menschen, ihre Geschichte.

Phraseologische Einheiten sind in jeder Sprache, auch im Ukrainischen und im Deutschen, eigenartige Verbindungen, Formeln zur Übermittlung bestimmter Informationen, die die Mentalität und die kulturellen Traditionen eines Volkes widerspiegeln und es von anderen unterscheiden. Trotz der eindeutigen Anzeichen von Reproduzierbarkeit, Integrität und Stabilität ist es unserer Meinung nach unbestreitbar, dass kleinere Änderungen innerhalb der idiomatischen Verbindungen möglich sind. Diese Veränderungen sind jedoch nicht so auffällig, dass sie die etablierten Ausdrücke ihrer parametrischen Merkmale berauben. Ein wichtiger Aspekt bei der Beschreibung phraseologischer Ausdrücke ist die Tendenz, sie durch das Prisma des Anthropozentrismus zu betrachten, da der Mensch der Schöpfer fester Redewendungen (in der Regel mit einer emotionalen und expressiven Färbung) ist, die Kognition, sensorische Wahrnehmung bestimmter Phänomene, Umweltgegebenheiten, deren Bewertung usw. widerspiegeln. Der Fokus auf die Person als einer der Aspekte bei der Untersuchung der phraseologischen Ebene der Sprache überwiegt in der Arbeit von M. Zhujkova. Die Forscherin unterstreicht: «Das Hauptmerkmal des phraseologischen Systems, das es von anderen sprachlichen Subsystemen unterscheidet, ist seine hohe Anthropozentrik, die sich vor allem in der selektiven Benennung manifestiert: Mit Hilfe der phraseologischen Einheiten verbalisiert das Sprachkollektiv genau die Fragmente der umgebenden Welt, die seiner Meinung nach am relevantesten sind» (Жуйкова, 2007).

Auch J. Krottschuk geht von diesen Prioritäten aus: «Der phraseologische Bestand einer Sprache ist von Natur aus anthropozentrisch. Der Prozess seiner Bildung als eine der Arten der sekundären Benennung zielt darauf ab, eine bewertende und emotionale Haltung auszudrücken, um den Adressaten zu beeinflussen, ähnliche Bewertungen und Erfahrungen zu provozieren». Darüber hinaus stimme ich mit dem Argument des Forschers überein, dass phraseologische Einheiten als Mittel zur Verbalisierung der ethnopsychologischen Merkmale einer Gesellschaft, ihrer Mentalität und ihres Wertesystems dienen und auch den kulturellen Code der Nation vermitteln (Крочук, 2018). Wir halten diese und eine Reihe anderer Parameter für wichtig bei der detaillierten Interpretation von

Redewendungen im Ukrainischen und Deutschen, die gemeinsame Verhaltensmuster der Menschen charakterisieren.

Wie bereits erwähnt, sind phraseologische Einheiten anthropozentrisch und drücken Merkmale und Stereotypen von Menschen aus. Dasselbe gilt für menschliche Emotionen und Gefühle, wenn man das Beispiel der somatischen Komponenten «Herz» und «Kopf» heranzieht, die metaphorisch verwendet werden, um bestimmte Merkmale oder Stereotypen über die psychologischen Eigenschaften einer Person, Emotionen, Gefühlen, Liebe auszudrücken: «Ein Herz aus Stein haben» bedeutet, dass eine Person sehr herzlos und unbarmherzig ist. Dieser Ausdruck verwendet «Herz», um eine emotionale Eigenschaft einer Person auszudrücken. Solche Ausdrücke wie «*Mein Herz gehört dir*» - *моє серце належить тобі* werden verwendet, um tiefe Gefühle der Liebe auszudrücken, z. B. *gleichgesonnene Herzen - споріднені душі (серця); ein hartes Herz - жорстке серце; ein mitfühlendes Herz - чутливе черце; ein warmes Herz - гаряче серце; ein Herz von Eis - холодне серце; j-m das Herz ausschütten - відкрити комусь своє серце (душу); kein Herz haben - бути безсердечним, черствим; j-n im Herzen tragen - любити когось*. Im Ukrainischen und im Deutschen findet man oft Äquivalente zu phraseologischen Einheiten, die die gleiche Bedeutung haben. So kann man sehen, dass Körperteile als Bestandteile phraseologischer Einheiten Stereotypen ausdrücken, die vor vielen Jahrhunderten entstanden sind, und diese Stereotypen überschneiden sich im Ukrainischen und im Deutschen, so dass man Analogien in der Übersetzung und Bedeutung dieser Phrasen finden kann, z. B. *böse Zunge, Giftzunge - злий язик; der Fisch fängt am Kopf an zu stinken - риба починає смердіти з голови*;

Der Aspekt der Pünktlichkeit, d. h. die Schnelligkeit der Arbeit, wird mit den Händen und anderen Körperteilen assoziiert, die wiederum eine Entsprechung z. B. im Ukrainischen haben: *im Augenblick / im Händumdrehen / in einem Wink - зараз (за мить); die Beine in die Hand / unter den Arm nehmen - брати руки в ноги (бігом, мершій); einen Zahn zulegen - швидше (дати жару)*.

In fast jeder Sprache erhalten Wörter, die entweder physiologische Lebensvorgänge darstellen oder einfach mit nicht sehr angenehmen Dingen assoziiert

werden, eine negative oder schimpfliche Konnotation, wenn sie in phraseologischen Einheiten und Wendungen verwendet werden. Zum Beispiel hat das Wort «Arsch» in solchen Phraseologien die folgenden Bedeutungen: *am Arsch der Welt* - *у дідька в зубах* (посеред нічого, у чорта на ріжках); *leck mich am Arsch!* - *викуси!*; *das ist im Arsch* - *та пішло воно все*; *in den Arsch gehen* - *піти нанівець*; *j-m in den Arsch kriechen* - *догідливістю добиватися доброго ставлення до себе*; *sich (D) etw. am Arsch abfingern* - *без труднощів щось придумати*. Aus diesen Beispielen wird ersichtlich, dass eine solche somatische Komponente der Sprache mit dem Stereotyp der Lässigkeit, der Schwerfälligkeit und der eher vertrauten Ausdrücke behaftet ist.

Um die Merkmale und die Verwendung von phraseologischen Einheiten und Ausdrücken besser zu verstehen, lohnt es sich, die Ausdrücke zu betrachten, die die Deutschen in Bezug auf sich selbst verwenden. Der Bauch ist eines der beliebtesten Körperteile in der deutschen Phraseologie. Zum Beispiel: «*Voller Bauch, ein fauler Gauch*», wörtlich: «*повний живіт, лінивий дурак*» (сигте черево до вчення глухо). Es gibt auch eine solche Redewendung: «*Ein hungriger Bauch lässt sich mit Worten nicht abspeisen*» - «*хвалою не нагодуєш*». «*Sich die Augen ausgucken*» ist wörtlich dasselbe wie der ukrainische Ausdruck «*дивитися у всі очі*». «*Die Augen in die Hand nehmen*» bedeutet wörtlich «*взяти очі в руки*» (дивитися в обидва ока): «*Vier Augen sehen mehr als zwei*» - «*Одна голова добре, а дві краще*». Eine weitere bemerkenswerter Ausdruck «*auf seinen fünf Augen beharren*» - «*впертий як баран*». (DW)

«*Was die Hand schreibt, dafür muß der Kopf halten*» wörtlich: «*що пише рука, відповідає голова*». Es bedeutet, dass man mit dem Kopf denken muss. Es gibt zwei Ausdrücke, die sich nur durch die Präposition unterscheiden, aber sie haben entgegengesetzte Bedeutungen: «*die Hand AUF der Tasche haben*» (скупа людина) und «*die Hand IN der Tasche haben*» (щедра людина). Im ersten Fall handelt es sich um einen Geizhals und im zweiten Fall auf eine großzügige Person.

«*Trunkener Mund tut Wahrheit kund*» bedeutet wörtlich: «*п'яний рот каже правду*». Die Bedeutung ist dieselbe wie in dem ukrainischen Sprichwort «*Що у*

тверезого (тверезому) на умі, те в п'яного (п'яному) на язичі». Es gibt die Meinung, dass die Deutschen geizig sind, und dieses Klischee wird von den Deutschen selbst heftig gezogen, z. B. mit dem Sprichwort: «Was man vom Munde spart, fressen Katze und Hunde» - ні собі ні людям. Das bedeutet: übertriebene Sparsamkeit.

Das Sprichwort «Was man nicht im Kopf hat, das muss man in den Beinen haben» (wörtlich: «чого немає в голові, має бути в ногах») ähnelt dem ukrainischen «За дурною головою і ногам нема покою». Aber das Sprichwort «Lügen haben kurze Beine» - in der ukrainischen Sprache Ohne Beine gilt: «Все таємне стає явним». «Viele Köpfe gehen schlecht unter einen Hut» - «На багато голів одну шляпу не надягнеш» (Кожна голова свій розум має).

Es besteht kein Zweifel daran, dass die ukrainische und die deutsche Sprache eine große Anzahl äquivalenter phraseologischer Ausdrücke haben, die nicht nur in der Bedeutung, sondern auch in der lexikalischen Zusammensetzung identisch sind: *Achillesferse* - *ахілесова п'ята*; *auf den Nagel* - *до нігтя, до досконалості*; *Das Gesicht ist ein Abbild der Seele* - *Обличчя - дзеркало душі*; *dati руку (допомоги) - an die Hand geben (als Hilfsmittel geben.)*; *sich den Kopf zerbrechen* - *ламати голову*. Diese Ähnlichkeit erklärt sich in einigen Fällen durch den gemeinsamen Ursprung der phraseologischen Einheiten (lateinische und biblische Aussagen), in anderen Fällen durch die Ähnlichkeit der sprachlichen Weltbilder zweier verschiedener Völker, d.h. durch die Ähnlichkeit der Wahrnehmungen, der Stereotypen über die umgebende Wirklichkeit.

Der Unterschied in der Widerspiegelung von Stereotypen in phraseologischen Einheiten mit der Komponente «Somatismus» im Ukrainischen und im Deutschen kann sich in Variationen in den Bedeutungen und der Verwendung bestimmter Redewendungen manifestieren. Im Folgenden sind Beispiele für phraseologische Einheiten aufgeführt, in denen gleiche oder ähnliche Ausdrücke mit der Komponente «Körperteilname» im Ukrainischen und im Deutschen verwendet werden, jedoch mit unterschiedlichen oder deutlich unterschiedlichen Bedeutungen: *Auf Händen tragen* - *На руках носити*. Im Deutschen wird dieser Ausdruck verwendet, um großen

Respekt und Ehre für jemanden auszudrücken, und zeigt an, dass man bereit ist, dieser Person zu helfen und sie zu unterstützen. Das ukrainische Äquivalent wird in einem ähnlichen Kontext verwendet, kann aber auch eine andere Bedeutung haben - Hilfe oder Bewunderung, nicht unbedingt verbunden mit großem Respekt.

Um die Bedeutung einer phraseologischen Einheit genau bestimmen zu können, muss man also wissen, woher sie stammt. Es ist auch notwendig, die Geschichte des Volkes zu verstehen, in dessen Sprache die phraseologische Einheit funktioniert. Wie jedes andere phraseologische System hat auch die Phraseologie der deutschen Sprache gemeinsame Merkmale mit phraseologischen Systemen anderer Sprachen. Sie besteht aus Entlehnungen und eigenen, nationalen phraseologischen Einheiten. Nationale phraseologische Redewendungen spiegeln am besten die Stereotypen des Volkes, seine Vorstellungen über den Menschen und die Welt wider..

3.2 Phraseologische Somatismen als Mittel zur sekundären Benennung des lexikalisch-semantischen Systems der deutschen Sprache

Somatismen sind eine Einheit des lexikalisch-phraseologischen Feldes und bedeuten «Körperteile». Der Begriff «Somatismus» wurde in der Linguistik erstmals von dem estnischen Sprachforscher F. Wakk verwendet, und seiner Meinung nach sind die Somatismen eine der ältesten Ebenen der Phraseologie. Der menschliche Faktor spielt bei der Bildung von Redewendungen eine große Rolle. Die überwiegende Mehrheit der phraseologischen Ausdrücke ist mit den Menschen, mit verschiedenen Bereichen ihrer Tätigkeit verbunden. Außerdem neigt der Mensch dazu, Objekten der Außenwelt, auch unbelebten, menschliche Züge zu verleihen. (Bakk, 1968, c. 52)

Eine wichtige Rolle in Kommunikationsprozessen spielen somatische phraseologische Einheiten, zu deren Komponenten der Name eines menschlichen oder tierischen Körperteils gehört. Namen von Körperteilen gehören zu den am häufigsten beteiligten Wörtern bei der Bildung von phraseologischen Einheiten. Das

hohe spezifische Gewicht von Somatismen scheint ein gemeinsames Merkmal vieler, wenn nicht aller, phraseologischer Systeme zu sein.

Als eine der ältesten lexikalischen Gruppen der Welt entstanden die Somatismen in der Periode der menschlichen Selbsterkenntnis und ihrer Abgrenzung von anderen Objekten der Realität durch Empfindungen, Organe und Körperteile (Яніцька, 2008). In dem Bestreben, den Objekten in der Umwelt menschliche Züge zu verleihen, um ihre Natur besser zu verstehen, haben die Menschen den phraseologischen Schatz mit Somatismen in einem solchen Ausmaß angereichert, dass sie nach den Untersuchungen von R.M. Weintraub 30 % aller festen Wortverbindungen ausmachen. (Вайнтрауб, 1980 с. 51-55). Zu den am häufigsten verwendeten Komponenten in der Sprache gehören: *Hand, Kopf, Auge, Herz, Ohr, Hals, Mund, Bein, Nase, Finger*. Etwas weniger häufige Bestandteile sind: *Zunge, Blut, Rücken, Zahn*.

Die Popularität somatischer phraseologischer Einheiten wird auch durch die inhaltliche Aktualität, lebendige Bilder, Nationalität, unkomplizierte grammatikalische Form und stilistische Vielfalt gefördert.

B.S. Danilow und N.W. Kunyzka weisen auch darauf hin, dass «die Bildung somatischer phraseologischer Einheiten auf der Grundlage metaphorischer oder metonymischer Übertragung der produktivste Faktor für ihr Auftreten ist» (Куницька, 1989)

Benennungen von Körperteilen werden produktiv als metaphorische Universalien verwendet, denn bei der Benennung eines neuen Objekts assoziiert der Mensch in erster Linie mit dem, was ihm vertraut ist, was ihn ständig begleitet. Der Mensch vergleicht zunächst die ihn umgebenden Objekte mit sich selbst, mit Teilen seines Körpers.

So erscheinen Körperteile und ihre Bezeichnungen in verschiedenen Sprachen nicht nur im wörtlichen Sinne: Sie haben auch symbolischen Charakter.

Die Organe des menschlichen Körpers können unterschiedlich klassifiziert und nach verschiedenen Zeichen geordnet werden: So gibt es beispielsweise Organe, die Informationen von außen aufnehmen - das sind *Augen, Ohren, Nase*. Nicht beteiligt

sind dagegen *der Bauch, die Schultern und die Beine*. Die Zunge ist das Organ, das für die Übermittlung von Informationen zuständig ist, daher spricht man von Sprache, wenn es um Informationen geht, die vom Sprecher kommen. Es gibt zum Beispiel Organe, die die für die Kommunikation notwendigen Bewegungen und Gesten ausführen. Andere sind daran nicht beteiligt. Alle Teile des Körpers sind für die menschliche Tätigkeit notwendig.

Es gibt zwei semantische Haupttypen von Gesten: kommunikative und symptomatische Gesten. Zur ersten Gruppe gehören Gesten, die Informationen enthalten, die der Gestikulierende dem Adressaten absichtlich vermittelt. Es handelt sich dabei naturgemäß um rein dialogische Gesten (*погрозити кулаком, поманити рукою, показати язик, показати пальцем, підморгнути, вклонитися, покрутити пальцем біля скроні і т.д.*). Gesten der zweiten Gruppe - symptomatische Gesten - zeigen den emotionalen Zustand des Sprechers an. Beispiele für ukrainische symptomatische Gesten: *відкрити рот (від подиву), стиснути губи, кусати губи*. Symptomatische Gesten nehmen eine Zwischenstellung zwischen physiologischen Bewegungen und kommunikativen Gesten ein. Was sie den Bewegungen näher bringt, ist die Tatsache, dass die Manifestation jeder Emotion zunächst physiologisch ist. Gesten sind immer symbolisch, und phraseologische Gesten werden zu einem Zeichen.

Es gibt viele Körperteile im anatomischen Sinne, aber die meisten von ihnen wurden kaum vor 100-150 Jahren bekannt. Diese Bezeichnungen sind in der Sprache der Nichtfachleute nicht gebräuchlich, haben keinen Eingang in Sprichwörter, Redewendungen, künstlerische Werke und noch weniger in Legenden und Mythen gefunden. Im traditionellen Sprachverständnis haben nur Körperteile eine symbolische Bedeutung, die als äußere Organe des Körpers definiert werden können, außer dem Wort «Herz». (Куницька, 1989)

Im Laufe der Forschung habe ich die folgenden somatischen phraseologischen Einheiten bestimmt und die konnotativen Bedeutungen einiger von ihnen in Betracht gezogen.

Kopf beherrscht das Denken und die Logik. In diesem Zusammenhang wird die wichtigste konnotative Bedeutung des Somatismus abgeleitet, er bezeichnet Klugheit und Intelligenz oder deren Fehlen, z.B.: *einen klaren (oder offenen) Kopf haben / nicht auf den Kopf gefallen sein* - *мати ясну голову, oder seinen Kopf für sich haben* - *мати свою голову на плечах*. Die Bedeutung der Konzentrationsfähigkeit, des Willens spiegelt sich in solchen phraseologischen Einheiten wider: *den Kopf hängen lassen / den Kopf verlieren* - *повісити голову / понурити голову*; *sich deshalb nicht den Kopf abreißen* - *не губити голову (мати голову на плечах)*; *den Kopf in den Sand stecken* - *зарити/сховати голову в пісок*. Oft bekommt «Kopf» auch die Bedeutung von «Leben», weil es ein lebenswichtiges Organ ist: *etwas mit seinem Kopf bezahlen* - *заплатити головою*. Der dem Begriff innewohnende Anschein von Überlegenheit fügt eine zusätzliche Bedeutung hinzu, z. B.: *den Kopf hochhalten (oder aufrechthalten)* - *тримати голову високо*; *j-m den Kopf waschen* - *принизити когось*.

Haar kann sowohl als ein mögliches Attribut des Kopfes als auch unabhängig davon betrachtet werden, normalerweise erhält das Wort in einer phraseologischen Einheit die Bedeutung einer Emotion. Zum Beispiel Angst: *die Haare stehen zu Berge* - *волосся стає дубки*; Verärgerung: *sich die Haare ausreißen* - *рвати на собі волосся*. Ein einzelnes Haar hat eine eigene Semantik: Es hat die Bedeutung von etwas Kleinem, manchmal Unwichtigem: *Haare spalten* - *чіплятися до дрібниць*; *um ein Haar* - *на волосок*.

Augen und ihre Offenheit symbolisieren die Aufnahme von Informationen und deren Zuverlässigkeit: *ganz Auge sein* - *дивитися в обидва (ока) (бути уважним)*; *j-m die Augen öffnen* - *відкрити комусь очі на щось*. Die Augen sind auch ein wichtiger Ausdruck von Emotionen und Gefühlen, daher die große Anzahl von phraseologischen Einheiten mit dieser Komponente, die die Veränderung des emotionalen Zustands einer Person widerspiegeln. Zum Beispiel Überraschung: *die Augen (weit) aufreißen* - *відкрити очі (широко)*; *etw. im Auge haben* - *мати щось на увазі*; *Augen und Nase aufperren* - *відкрити очі й ніс від подиву*; Wunsch: *die Augen brennen* - *покласти на щось око*; Neid und Missgunst: *ein Busse Auge haben*

- *мати дурне око; jmdm. nicht das Weiße im Auge gönnen - виявляти недобррозичливість до будь-кого.*

. Es sei darauf hingewiesen, dass es in der deutschen und ukrainischen Phraseologie eine große Anzahl von phraseologischen Einheiten mit dem Bestandteil «Auge» gibt, die den Tod bezeichnen: *die Augen schließen - закрити очі на віки вічні.*

Die Nase ist ein relativ kleines Organ und das einzige, das aus dem Gesicht herausragt. Seine erste Bedeutung ist die der Nähe, oft in Verbindung mit der Aufnahme von Informationen. Zum Beispiel: *nicht über die eigene Nase hinaus sehen - не бачити далі свого носу; j-m etwas vor der Nase wegschnappen (oder wegnehmen) - вкрати щось з-під носу.* Die zweite Symbolik der Nase ist ungesunde Neugier, Laster: seine Nase in alles stecken - die Nase in die eigenen Angelegenheiten stecken. Es ist notwendig, die folgende Bedeutung zu beachten: *die Nase hoch tragen (aufwerfen) - задирати носа.*

Mund wird verwendet, um Sprache zu erzeugen. Das ist seine symbolische Bedeutung in den verglichenen Sprachen: *j- m den Mund stopfen - закрити комусь рота; sich Wasser in den Mund stecken - набрати води в рота (мовчати).*

Zähne/Zahn ist ein Symbol für Angriffs- und Verteidigungskraft. Zum Beispiel: *einen Zahn gegen j-n haben / die Zähne fletschen - мати зуб на (проти) когось, гніватися на кого-небудь; Aug(e) um Aug(e), Zahn um Zahn - око за око, зуб за зуб; bis auf die Zähne bewaffnet sein - озброєний до зубів.*

Das Ohr ist, wie das Auge, ein Organ, das Informationen von außen wahrnimmt. Informationen von außen (nur nicht visuell). Deshalb werden meist phraseologische Ausdrücke im Zusammenhang mit diesem Organ verwendet, um die Fähigkeit des Erkennens und Zuhörens zu bezeichnen: *mit beiden Ohren horchen (auf etwas) - на всі вуха слухати (уважно слухати); etwas zu einem Ohr herein zum andern hinauslassen - в одне вухо влетіло, в інше вилетіло.* Interessanterweise werden Ohren mit Geheimhaltung assoziiert, mit dem Wunsch, es herauszufinden: *die Ohren spitzen - загострити вуха.* Die Ohren sind auch ein Symbol für etwas Extremes (offenbar liegt das an ihrer ausgeprägten Lage sowohl am Kopf als auch in

der Vertikalen: dieser Teil des Körpers liegt höher als fast alle anderen): *bis über beide Ohren verliebt sein* - *бути закоханим по вуха*; *viel um die Ohren haben* - *по вуха загрузнути в роботі / бути по вуха в роботі*.

Herz ist ein Organ, das Gefühle, Erlebnisse, Stimmungen repräsentiert. Zum Beispiel Aufrichtigkeit: *von ganzem Herzen* - *від чистого серця*; *aus ganzem (oder vollem) Herzen* - *від всього серця, від всієї душі*; Schmerz: *ihm tat das Herz im Leibe weh* - *серце кров'ю обливається*; *das Herz dreht sich mir im Leibe um* - *серце болить*; Erfahrung: *sich etwas zu Herzen nehmen* - *приймати щось близько до серця*. Der Somatismus wird oft verwendet, um den Charakter von Menschen zu beschreiben: *ein Herz aus Gold / gutes / großes Herz haben* - *мати добре/золоте/велике серце*. Häufiger wird das Wort «Herz» verwendet, wenn es um positive Eigenschaften einer Person geht. Oft wird Herz mit dem Begriff der Liebe verbunden: *sein Herz an j-m verloren haben / j-m das Herz öffnen* - *відкрити серце / віддати комусь своє серце*; *j-n ins Herz treffen* - *розбити серце*. Es sei auf die starke phraseologische Äquivalenz des ukrainischen Wortes «душа» hingewiesen, man assoziiert es mit dem Herzen, zum Beispiel: Analogien des ukrainischen Ausdrucks: *душа пішла в н'яму* - *er trug sein Herz in der Hand*; *розкрити комусь душу* - *j-m das Herz ausschütten*. (Duden, 1992)

Die Hand spielt eine fast universelle Rolle: Das Wort wird mit verschiedenen Bedeutungen verwendet, die häufigsten sind Kommunikation, Handwerk, Tätigkeit, Austausch, d.h. praktische Anwendung von Gedanken. Es gibt besonders viele phraseologische Einheiten, die diesen Somatismus mit der Bedeutung «etwas von jemandem finden und bekommen» enthalten, z. B.: *die Hand auf etwas legen* - *збрати щось, покласти руку на щось*; *j-n (oder etwas) in der Hand haben (oder halten)* - *тримати в своїх руках*; *sich in die Hand nehmen* - *взяти себе в руки*; *Hand von der Butte!* - *руки геть*; *in j-s Hand fallen / j-m in die Hand fallen / j-m in die Hand laufen* - *потрапити в чийсь руки*. Die Bedeutung von Tätigkeit (z.B.: *freie Hand haben* - *розв'язати руки (мати вільні руки)*; *an Händen und Füßen gefesselt sein* - *бути зв'язаним руками й ногами*; *von seiner Händearbeit leben* - *жити своєю працею*; *die Hand am Drücker haben* - *мати вплив*). Die Bedeutung

von Kommunikation und Austausch spiegelt sich in solchen phraseologischen Reihen wider: *von Hand zu Hand gehen* - *переходити з рук в руки / ходити по руках / з рук в руки; etwas aus erster / zweiter / dritter Hand (erfahren, wissen, kaufen)* - *з перших/других/третьих рук (дізнатися, знати, купити)*. Hände bezeichnen auch die materielle Verkörperung von Absichten: *um die Hand anhalten (oder bitten)* - *просити руки; seine Hände in Unschuld waschen* - *вмити руки*. (Duden, 1992)

Schultern symbolisieren Verantwortung, Fleiß, die Last, die auf sie fällt. (*etwas auf sie leichter Schulter nehmen* - *бути легковажним; imdm. die kalte Schulter zeigen* - *повернутися спиною до когось; den Kopf zwischen den Schultern haben* - *мати голову на плечах; auf seine Schulter nehmen* - *брати щось на свою відповідальність(взяти на свої плечі)*) Es ist anzumerken, dass die Schultern in deutschen Ausdrücken keine so ausgeprägte Symbolik haben. (Duden, 1992)

«*Нога*» ist im Ukrainischen das Hauptwort für die gesamte untere Gliedmaße, während im Deutschen die untere Gliedmaße in zwei Zonen unterteilt ist und mit zwei Wörtern bezeichnet wird: Bein (oberer Teil) und Fuß (unterer Teil, Fuß). Der Fuß symbolisiert die Bewegung, die Geschwindigkeit. In gängigen Redewendungen werden die Füße oft dem Kopf und dem damit verbundenen geistigen Ansatz im Menschen, als aktives und mechanisches Organ, dem rationalen gegenübergestellt: *Was man nicht im Kopf hat, muss man in den Beinen haben* - *дурна голова не дає спокою ногам*. Somatismen spiegeln die Bedeutung von Stabilität oder Instabilität (sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne) und Selbstvertrauen wider: *mit seinen Beinen auf der Erde bleiben / fest auf den Beinen stehen* - *стояти обома ногами на землі; festen Füßen fassen* - *мати тверду землю під ногами; auf die Beine kommen* - *стати на ноги; auf wackligen Füßen stehen* - *вибити землю з-під ніг; mit einem Bein im Grabe stehen / mit einem Fuß unter der Erde (oder im Grabe) stehen / auf den letzten Füßen gehen* - *однією ногою в могилі стояти; alles, was Beine hat* - *все від малого до великого; keine Fliege ein Bein ausreißen können* - *і мухи не скривдити*. (Duden, 1992)

So enthalten phraseologische Einheiten mit der Komponente von Körperteilnamen eine anschauliche symbolische Komponente und werden im Deutschen mit unterschiedlichen stilistischen Merkmalen aktualisiert.

3.3 Der menschliche Körper als Quelle der deutschen Sozialmetaphorik

Die soziale Wirklichkeit als Fragment des deutschsprachigen Weltbildes spiegelt sich im modernen politischen Diskurs sowohl in traditionellen, meist feststehenden und beherrschten, als auch in gelegentlichen metaphorischen Bildern wider. Metaphorische Bezeichnungen in der Sphäre sozialer Kommunikation haben Regelcharakter, in diesem Zusammenhang erlaubt die komplexe linguokognitive Analyse des Korpus metaphorischer Kontexte, die Mechanismen der semantischen Konjugation aktueller Begriffssphären zu rekonstruieren und ihre sprachkulturellen und «polykulturellen» Besonderheiten zu bestimmen.

Einer der Vorreiter in der Erforschung der politischen Metapher ist Michael Osborne, dessen Arbeiten über archetypische Metaphern als Ausgangspunkt für die Forschungstradition der Metaphernforschung in der rhetorischen Richtung der politischen Linguistik dienten. M. Osborne (1967) analysierte Reden von Politikern an die Wählerschaft und kam zu dem Schluss, dass archetypische Metaphern in der politischen Rede immer vorhanden sind, unabhängig von der Zeit, der Kultur und dem geografischen Standort der Kommunikatoren. Politiker, die den Adressaten von etwas überzeugen wollen, verwenden Bilder des natürlichen Kreislaufs, von Licht und Schatten, Hitze und Kälte, Krankheit und Gesundheit, Navigation und Schifffahrt. Solche Metaphern basieren auf universellen Archetypen und dienen als Grundlage für das Verständnis der Menschen füreinander und schaffen gleichzeitig eine Basis für politische Einflussnahme und Überzeugungsarbeit.

Die Struktur der begrifflichen Quellensphäre «Menschlicher Körper» im deutschsprachigen sozialen Weltbild besteht aus den beiden Frames «Menschlicher Körper und seine Teile» und «Physiologische Organe und Systeme», die in der gesamten deutschen politischen Sprache die höchste übliche Frequenz aufweisen. In

publizistischen Texten (politische Reden und Mediensprache) werden diese Frames durch auktoriale Innovationen organisch erweitert.

Die Bezeichnungen für den menschlichen Körper und die Körperteile schaffen Bilder für verschiedene Aspekte der sozialen Wirklichkeit, die für die deutsche und globale Politik und Wirtschaft charakteristisch sind. Zu den Aspekten der Beschreibung menschlicher Körperteile gehören vor allem *Kopf und Gesicht*, obere (*Arme*) und untere (*Beine*) Glieder sowie der Körperbau, die die entsprechenden Plätze aktivieren. Bei der metaphorischen Übertragung der Bezeichnungen menschlicher Körperteile in die Sphäre der Politik werden deren unterschiedliche, teilweise nicht wesentliche Funktionen und äußere Merkmale von Objekten (z.B. Formähnlichkeit) aktualisiert. Gleichzeitig werden in der begrifflichen Sphäre der Zielscheibe «Politik» Bereiche wie die Wirtschaft und die Innenpolitik der Bundesrepublik Deutschland bildlich umgedeutet.

Die Bezeichnungen des menschlichen *Körpers und Torsos* («*der Körper*», «*der Leib*», «*der Torso*» usw.) werden sowohl in die Sphäre der deutschen Wirtschaft (z.B. deutsche Steuerpolitik) als auch der deutschen Innenpolitik projiziert.

Das Wörterbuch des Modernen Deutsch (CUGdR, 2007) vermerkt den idiomatischen Ausdruck «*gesetzgebender Körper*» - *законодавчий орган*, der je nach Betrachtungsweise der Wortbildung sowohl als lexikalische Metapher (d.h. als Übertragung aufgrund von Funktionsähnlichkeit: Parlament als großer handelnder und gestaltender Organismus) als auch als Metonymie (aufgrund logischer Ortsbeziehungen: Parlament als Ort, an dem die Abgeordneten versammelt sind (als bedingter einheitlicher Organismus)) aufgefasst werden kann. Heutzutage enthält diese kohärente Wortverbindung kein anschauliches Bild mehr und fungiert als politisches Termin.

Das Lexem «*der Leib*» in der phraseologischen Verbindung *eine Sache zu Leibe gehen/rücken* (*eine schwierige, unangenehme Aufgabe angehen*) - *вирішити складне, неприємне завдання* (wörtlich *підійти/звернутися до тулуба (когось)*).

Mit neuer Energie wird versucht, alte Konflikte politisch zu Leibe zu rücken (der Bundespräsident, 2001). - Робляться спроби вирішити старі конфлікти політичним шляхом з новою енергією.

Mit ein paar einfachen Tipps wollen sechs Forscherinnen der britischen Universitäten Birmingham und Loughborough den gefürchteten Feiertagskilos nun zur Leibe rücken. (Deutsche Welle, 2018) - За допомогою кількох простих порад шість дослідників з британських університетів Бірмінгема та Лафборо хочуть подолати жахливі святкові кілограми.

Dieses Lexem ist auch in anderen festen Verbindungen vertreten: *j-n, etwas vom Leibe halten (j-n, etwas von j-m fern halten) - триматися подалі від чогось/когось (CUGdR, 2007); seinen Leib pflegen - дбати / піклуватися про щось; es geht ihm an den Leib - прунало до душі; mit Leib und Seele bei der Sache sein - вклав у нього своє серце і душу.*

Das Lexem «*der Torso*», das sowohl den Bereich der Anatomie als auch der Kunst anspricht, fungiert als zweiter Bestandteil des zusammengesetzten Wortes «*der Steuertorso*» - *податковий тязар*. Der enge Kontext ist in einem solchen Fall der erste Bestandteil des Kompositums. In diesem Beispiel ist das gemeinsame Element für die Übertragung des Namens das Seme der Unvollständigkeit:

Ein Steuertorso, der sich nur auf wenige Steuerzahler, die das «falsche» Vermögen erben, erstreckt, hat in einem rechtsstaatlichen Steuersystem nichts zu suchen. (Kompetenzzentrum Steuerrecht, 2005) - Податковий тязар, який поширюється лише на кількох платників податків, що успадковують «неправильні» активи, неприйнятний для конституційної податкової системи.

«*Das Gesicht*» ist ein wichtiger Kopfteil: Es drückt die Mimik und die Gefühle einer Person aus und erfüllt auch eine Repräsentationsfunktion (u.a. durch Kosmetik, Make-up). Im politischen Kontext erfüllt «Gesicht» eine Präsentationsfunktion (die im Prinzip nicht die Hauptfunktion im Bedeutungsgefüge des Wortes ist) und kann je nach Kontext sowohl eine positive als auch eine negative Bewertung der innerdeutschen politischen Verhältnisse ausdrücken.

Unter den traditionellen Bildern sind in der gesellschaftlichen Kommunikation Ausdrücke weit verbreitet, in denen «Gesicht» als Ersatz für die Begriffe «Ehre», «Vorstellung» usw. fungiert:

- *das Gesicht verlieren (etwas von seiner Geltung einbüßen, sein Ansehen verlieren) - втратити лице / репутацію / репутацію / престиж (CUGdR, 2007);*
- *das Gesicht wahren (so tun, als ob alles in Ordnung sei) - зберегти обличчя, робити веселу (добру, гарну) міну (лице) при лихій (при поганій) грі (коли погана гра). (CUGdR, 2007)*

Das Streben, sein Gesicht zu wahren, und die Furcht, Gesicht zu verlieren, sind als Charakteristika chinesischer Mentalität das vielleicht bekannteste Merkmal der chinesischen Kultur und Gesellschaft. (Tagesspiegel, 2016) - Бажання зберегти обличчя і страх його втратити - мабуть, найвідоміші характеристики китайської культури і суспільства.

Ein weiteres Beispiel ist die Verwendung der Körpermetapher «Gesicht», die in Liedern und Gedichten, z.B. als «Berlin dein Gesicht mit Sommersprossen» beschrieben wird:

*«Berlin, dein Gesicht hat Sommersprossen,
und dein Mund ist viel zu groß,
dein Silberblick ist unverdrossen,
doch nie sagst du: Was mach' ich bloß? ...»
(Charly Niessen, Berlin, dein Gesicht hat Sommersprossen, 1986)*

*«Берлін, у тебе на обличчі веснянки,
і твій рот великий,
твої сріблясті очі безстрашні,
але ти ніколи не питаєш: Що я роблю?»*

Die Verwendung von Körpermetaphern in Liedern und anderen literarischen Werken kann die tiefe künstlerische Absicht eines Werks offenbaren und die Geheimnisse der Gefühle und inneren Konflikte der Figuren enthüllen. Diese

Metaphern können dem Text einen lebendigen und phantasievollen Ausdruck verleihen und dem Leser oder Zuhörer helfen, die Tiefe der Gefühle und Gedanken des Autors leichter zu spüren und wahrzunehmen. Auf diese Weise machen sie literarische Werke interessanter und vielfältiger und regen das Publikum dazu an, über die Symbolik und die Bildersprache des Textes nachzudenken.

Die Komponente «das Gesicht» ist auch in der Zusammensetzung eines festen Ausdrucks mit einer gewalttätigen Bedeutung enthalten: *für j-n ein Schlag ins Gesicht sein (für j-n eine schwere Kränkung, Beleidigung, Brüskierung sein)* - *для когось це серйозний удар в обличчя* (CUGdR, 2007).

Auch «Gesicht» erfüllt die Funktion des «Detectors» von Informationen, Handlungen, wenn die Funktion des Sehens aktiviert ist (d.h. man kann sozusagen selbst sehen, wovon man spricht), vgl: *die Tatsachen ins Gesicht schlagen* - *суперечити фактам, перебувати у кричущій суперечності з фактами*. (CUGdR, 2007).

Das Wort «Gesicht» hat in der Zusammensetzung fester Kombinationen wie *die Sache bekommt ein (ganz) anderes (neues) Gesicht* - *справа набуває (зовсім) іншого (нового) вигляду; einer Sache (Dat.) das richtige Gesicht geben* - *надати речі (дат.) правильного вигляду; Gesicht und Gestalt gewinnen* - *набути вигляду та форми; das Gesicht wahren (retten)* - *das Gesicht wahren (retten)* die figurative Bedeutung von «Aussehen», «Erscheinung».

Die Nennung «*die Stirn*» ist ebenfalls semantisch aufgeladen, was in einigen Verbindungen und zusammengesetzten Wörtern umgedeutet wird. Feste Wortverbindungen mit der Komponente «*die Stirn*» stehen in der Regel für gefährliche oder negativ bewertete soziale Situationen: *j-m, eine Sache die Stirn bieten* - *(мужньо) стати на захист, сміливо дивитися справі в лице* (CUGdR, 2007): *Den Nazis die Stirn geboten* - *Gedenkstein für Widerstandsgruppe Baum wurde wieder eingeweiht* (ND. 2001). - *Протистояння нацистам* - *перевідкриття пам'ятного знаку групі опору «Баум»*.

Es gibt auch interessante deutsche feste Wortverbindungen mit der Komponente «der Bart», die die Grenze oder Prozesshaftigkeit verschiedener sozial bedeutsamer Handlungen beschreiben:

- *der Bart ist ab - тепер усе скінчено; більше нічого не можна зробити* (CUGdR, 2007)

- *(so) einen Bart haben - давно відомо* (CUGdR, 2007) (новина з бородою);

- *j-m um den Bart gehen (streichen) - лестити комусь* (CUGdR, 2007)

Die Bezeichnung «der Mund» in den festen Redewendungen aktualisiert die Funktion des Sprechens, mit der die Einstellung und das Verhalten einer Person (der Sprecher) gegenüber der Umwelt verbalisiert wird:

- *j-m nach dem Mund(e) reden - завжди погоджуватися з кимось, говорити те, що інша людина хоче почути* (CUGdR, 2007)

«*Man soll dem Volk aufs Maul schauen, aber nicht nach dem Mund reden*». (DW, 2023) - «*Треба дивитися людям у вічі, але не говорити того, що вони бажать почути*».

- *den Mund (zu) voll nehmen - (обіцяти) занадто багато, хвалитися* (CUGdR, 2007);

Deutsche Politiker nehmen den Mund gern voll, wenn sie aus einem moralischen Größenwahn heraus besonders den westlichen Partnern Lektionen erteilen oder sich mit dem wichtigsten Verbündeten des Landes, den Vereinigten Staaten von Amerika, anlegen. (Die Welt, 02.09.2019) - Німецькі політики люблять занадто багато обіцяти, коли в стані моральної манії величі читають нотації, зокрема, своїм західним партнерам або виступають проти найголовнішого союзника країни - Сполучених Штатів Америки.

- *j-m über den Mund fahren - різко відповісти* (CUGdR, 2007)

Man könnte demjenigen aber auch über den Mund fahren – das ist das Gleiche, nur etwas freundlicher ausgedrückt. (DW) - Проте можна також різко відповісти людині - це те ж саме, тільки виражене трохи більш доброзичливо.

Das Ohr wird in der politischen Sprache durch eine Vielzahl von festen Redewendungen repräsentiert, die die Funktionen des Hörens und Verstehens

aktivieren, die die menschliche Erfahrung bedingen und einen Kommunikationsweg mit der umgebenden Welt darstellen, z. B.:

- *j-m die Ohren langziehen - докоряти (CUGdR, 2007);*

Wirkt es nicht wie eine Prophetie auf ungezogene Jugendliche, denen man nicht einmal mehr die Ohren langziehen kann,...(Die Welt, 17.07.2001) - Чи не здається це пророцтвом про неслухняних підлітків, яких навіть не можна докоряти,...

- *bis über die Ohren [über beide Ohren] verschuldet sein [in Schulden stecken] - мати дуже великі борги (CUGdR, 2007);*

Alt und Jung zunehmend bis über beide Ohren verschuldet (Frankfurter Rundschau, 22.01.2019) - Старі й молоді дедали більше по вуха в боргах.

- *es (faust) dick hinter den Ohren haben - бути хитрим, підступним (CUGdR, 2007).*

Er hatte es faustdick hinter den Ohren, das sah man ihm gleich an. Schlau, liebenswürdig im Auftreten und doch gleichzeitig einer, der beinhart sein konnte, wenn es darauf ankam. (Spirit of Entebbe, 01.07.2012) - Віин був хитрим і підступним, це було видно одразу. Розумний, доброзичливий, але в той же час він міг бути жорстким, як цвях, коли це було потрібно.

«Hände» dienen dazu, einen Gegenstand zu manipulieren, etwas zu halten; sie erfüllen auch die Funktion der taktilen Wahrnehmung. Im Bereich der Politik können der «Arm» und die «Hand» zur Beeinflussung der Gesellschaft durch den Staat, die Gewerkschaften, den Markt usw. eingesetzt werden. Die «*unsichtbare Hand des Marktes*» - *невидима рука ринку* ist ein negatives Bild des Einflusses des Marktes auf die Gesellschaft. z. B.: *Wie geführt von einer unsichtbaren Hand des Marktes, würde damit das Wohl der ganzen Gesellschaft befördert werden. (Die Welt, 17.10.2008) - Немов під впливом невидимої руки ринку, це сприятиме добробуту суспільства в цілому.*

- Die Redewendung «*einen langen Arm haben*» (*weitreichenden Einfluss haben*) - *мати довгі руки (CUGdR, 2007).*

Das ist doch der Normalzustand. Jeder, der einen langen Arm nach Deutschland haben will, kann sich - bei maximaler Disziplinierung der einheimischen Bevölkerung - hier bedienen: USA, Russland, China, Iran, Saudi Arabien, Erdogan; wer fällt uns sonst noch ein? (Die Welt, 2019) - Це нормальний стан речей. Кожен, хто хоче простягнути довгу руку до Німеччини, може собі тут допомогти - за умови максимальної дисциплінованості місцевого населення: США, Росія, Китай, Іран, Саудівська Аравія, Ердоган; кого ще можна згадати?

Außerdem ist das Lexem «der Arm» Teil vieler fester Redewendungen, in denen die wörtlich hervorgebrachte Handlung abstraktiert (aus der Sphäre des Konkreten in die Sphäre des Abstrakten verlagert) oder neu gedacht wird (CUGdR, 2007):

- *die Arme frei haben* - *мати свободу дії;*
- *freie Hände haben* - *мати вільні руки;*
- *die Arme hängen lassen* - *опустити руки, впасти духом;*

Darüber hinaus gibt es im politisch-rechtlichen Bereich den Ausdruck «*der Arm der Gerechtigkeit*» - *рука правосуддя* (CUGdR, 2007) und im theologischen Bereich «*der strafende Arm des Himmels*» - *караюча рука небес* (CUGdR, 2007).

Das Lexem «die Hand» ist im Deutschen in mehr als hundert festen und halbfesten Redewendungen enthalten und findet sich in metaphorisierten Aussagen in der politischen Sprache, wie: *fördernde Hand* - *вміла рука*; *freie Hand haben* - *мати вільні руки*, *freie Hand lassen* - *розв'язати руки, дати свободу дії*; *saubere Hände haben* - *мати чисті руки, бути непідкупним*; *seine Hand von j-m (Dat.) abziehen (zurückziehen)* - *залишити когось без підтримки*, *Hand anlegen* - *взятися за справу, допомогти*; *die Hand zu etwas (Dat.) bieten* - *простягнути руку*, *eine offene (milde) Hand haben* - *бути щедрим, допомагати*; *die Hand (die Hände) in der Tasche haben* - *бути щедрим*, *die Hand auf der Tasche halten* - *бути скупим*, *die Hände sinken lassen* - *впасти в зневіру, опустити руки, руки опустити, usw.*

«Der Ellenbogen» erfüllt eine nicht-prototypische Funktion, indem er dazu dient, eine günstigere Position in der Gesellschaft zu erlangen, indem man andere

(mit den Ellenbogen) wegstößt: *Die Ellenbogenmentalität liegt ihnen fern. Sie haben stets die Mitarbeiter im Blick (Die Welt, 02.02.2018) - Егоїзм далекий від їхнього менталітету. Вони завжди думають про своїх співробітників.*

In den Reden des Politikers finden sich auch Bezeichnungen für Teile der Hand, «Finger» («der Finger», «der Daumen»), bei denen die figurative Umdeutung in der Zusammensetzung fester Ausdrücke in der Regel einer wörtlichen Handlung unterworfen ist:

- *den Finger auf (in) die (brennende) Wunde legen (auf einen Übel deutlich hinweisen) - вказувати на проблему (CUGdR, 2007): Der Stadtrat scheute sich nicht, den Finger auf die Wunde zu legen und die Bodenspekulanten anzuprangern. (BZ, 2000) - Міська рада не побоялася вказати на проблему і викрити земельних спекулянтів.*

- *keinen Finger rühren (sich nicht für j-n einsetzen, untätig bleiben) - пальцем не поворухнути; палець об палець не вдарити (CUGdR, 2007);*

In der Mitte des Raums parkt unbeeindruckt der Flügel, daneben, platt auf dem Boden und keinen Finger mehr rührend: Igor Levit. Der furchtlose Virtuose, der angeblich doch alles spielend spielen kann. Jetzt ist er liegend k. o.... (Berliner Morgenpost, 10.10.2022) - Рояль стоїть незворушно посеред кімнати, а поруч, на підлозі, палець об палець не вдарить, сидить Ігор Левіт. Безстрашний віртуоз, який нібито може з легкістю зіграти все, що завгодно. Зараз він лежить на підлозі...

- *j-m auf die Finger klopfen (j-n (warnend) zurechtweisen) - поставити когось на місце (CUGdR, 2007): Die beiden Christsozialen aus Bayern, der eine CSU-Chef, der andere Ministerpräsident, wollen dem Vorsitzenden der Schwesterpartei CDU auf die Finger klopfen (BZ. 1991)- Обидва християнські соціалісти з Баварії, один з яких є лідером партії християнсько-соціального союзу, а інший - міністром-президентом, хочуть поставити на місце лідера їхньої сестринської партії християнсько-соціалістичного союзу.*

- *die Finger von j-m, etwas lassen (sich nicht mit j-m, mit etwas abgeben) - триматися осторонь від (когось, чогось), не втручатися в (якусь) справу*

(CUGdR, 2007): *Gerhard Schröder mahnte zurück: «Kümmert euch um die Lebensbedingungen eurer Mitglieder, aber lasst die Finger von der Außenpolitik, denn davon versteht ihr nichts» (BZ. 2001).* - Герхард Шредер застеріг у відповідь: «Дбайте про умови життя ваших членів, але не втручайтеся в зовнішню політику, тому що ви нічого про неї не знаєте».

- *seinen (den) Finger drauf haben (etwas unter seiner Kontrolle haben) - тримати руку на пульсі, контролювати (слідкувати) (CUGdR, 2007): Er (der Entscheid) entspreche den bereits ... geäußerten Wünschen und Forderungen der Schweizerischen VolksPartei. Wir werden aber den Finger darauf haben, dass vor allem der Ausbau der bestehenden Engpässe auf den Nationalstrassen auf sechs Spuren schnell umgesetzt wird. Dort haben wir das grösste Problem», sagte SVP-Sprecher Roman Jäggi (Basler Zeitung, 03.12.2005) - «Воно (рішення) відповідає побажанням і вимогам, які вже висловлювала Швейцарська народна партія. Однак ми будемо тримати руку на пульсі, щоб переконатися, що розширення існуючих вузьких місць на автомагістралях до шести смуг буде реалізовано якнайшвидше. Саме тут ми маємо найбільшу проблему», - заявив речник ШНП Роман Яггі*

Das Lexem «der Daumen» - великий палець, das ähnlich wie «der Finger» zur Umdeutung wörtlich ausgeführter oder gedachter Handlungen verwendet wird, findet auch in festen Ausdrücken Verwendung:

- *Daumen (Däumchen) drehen (nichts tun, sich langweilen) - ледарювати, сидіти склавши руки, льстити (CUGdR, 2007);*

- *auf etwas den Daumen drücken (auf etwas bestehen) - підняти палець догори (CUGdR, 2007).*

Einige Redewendungen spiegeln Gesten wider, auch solche, die den Daumen einbeziehen:

- *die Daumen nach unten halten (j-n verurteilen) - схрестити пальці (CUGdR, 2007).*

Schließlich enthalten die Redewendungen das Lexem «Faust» (кулак):

- *auf eigene Faust - на твоїй відповідальності;*

- *mit der Faust auf den Tisch schlagen* - *вдарити кулаком по столу, наступати*;

- *die Faust in der Tasche ballen* - *таємно погрожувати, не виражаючи свій гнів*.

Die Benennung «der Nagel» wird durch die folgenden Redewendungen vertreten:

- *sich (Dat.) etwas unter den Nagel reißen / ritzen (sich etwas (unrechtmäßig) aneignen, an sich nehmen)* - *зробити щось незаконне, забрати те, що не належить (CUGdR, 2007)*;

Während in Deutschland schon bald die Kinder drankommen, ist in Südafrika erst gut ein Prozent gegen Corona geimpft. [...] Der ganze Kontinent hinkt global dramatisch hinterher. Das liegt auch daran, dass sich die reichen Länder den ganzen Impfstoff zunächst selbst unter den Nagel rissen. (Norddeutsche Neueste Nachrichten, 29.05.2021) - *У той час як діти в Німеччині незабаром будуть вакциновані, лише трохи більше одного відсотка південноафриканців отримали щеплення від коронавірусу. [...] Весь континент різко відстає від світового рівня. Це також пов'язано з тим, що багаті країни спочатку забрали всю вакцину собі.*

- *j-m auf (unter) den Nägeln brennen (für j-n sehr dringlich sein)* - *бути важливим (CUGdR, 2007).*

Die Bezeichnung «die Schulter» kommt in einer Reihe von Redewendungen vor, die sowohl wörtliche Handlungen als auch die anschließende (mögliche) Entwicklung von Ereignissen konzeptualisieren, wobei die metaphorische Prädikation auch in Bezug auf unbelebte Objekte (soziale, wirtschaftliche und andere Phänomene) erfolgen kann:

- *j-m die kalte Schulter zeigen (sich gegenüber j-m abweisend verhalten)* - *відноситися холодно, байдужо (CUGdR, 2007)*: *Der neue US-Präsident zeigt ihm (dem türkischen Präsidenten) ohnehin die kalte Schulter, Joe Biden hat Erdoğan bisher nicht kontaktiert. (Süddeutsche Zeitung, 22.03.2021)* - *Новий президент*

США в будь-якому випадку показує йому (турецькому президенту) байдужість, Джо Байден ще не контактував з Ердоганом.

- *etwas auf die leichte Schulter nehmen (etwas nicht ernst genug nehmen)*

- *не сприймати достатньо серйозно, сприймати легковажно (CUGdR, 2007):*

Wie kann es sein, dass so viele Menschen Defizite im Bildungssystem derart auf die leichte Schulter nehmen? (Norddeutsche Neueste Nachrichten, 15.05.2021) - Як може так статися, що так багато людей так легковажно ставляться до недоліків у системі освіти?

Das Lexem «die Achsel» (плечі) wird in festen Redewendungen auch zur Umdeutung wörtlicher Handlungen verwendet. Zum einen fungieren «die Achsel» als physiologischer Teil des Körpers, auf dem die Last der Verantwortung «gehäuft» und «getragen» wird, auch im negativen Sinne, wenn sie gleich auf zwei Schultern« getragen wird:

- *etwas auf die leichten Achsel nehmen (die Schwierigkeiten bzw. eine Gefahr unterschätzen) - приймати щось недостатньо серйозно, недооцінювати складнощі (CUGdR, 2007);*

- *etwas auf seine Achsel(n) nehmen - взяти на свою відповідальність / на свої плечі;*

- *auf beiden Achseln tragen - і нашим і вашим.*

Andererseits kennzeichnet Achsel eine Situation der Überlegenheit über jemanden / etwas: *über die Achsel ansehen - дивитися на когось зверхньо: Die nachmittäglichen TV-Gerichtsshow werden von der Kritik über die Achsel angesehen als Trash, der das Erbe der Schmuddel-Talks angetreten habe. (Der Tagesspiegel, 18.07.2003) - Післяобідні телевізійні судові шоу зверхньо розглядаються критиками як сміття, що успадкувало спадщину від «Schmuddel-Talks».*

Das Bild des Nackens (von hinten) wird in der Redewendung «j-m in Nacken sitzen» in der Bedeutung «j-n bedrängen; j-n verfolgen, dicht hinter j-m sein» (CUGdR, 2007) und in festen Redewendungen. In der ersten Gruppe metonymisch fester Wortverbindungen steht «Nacken» für die ganze Gestalt (Körper) einer Person,

für einen Teil des Körpers, der äußeren, meist negativen Einflüssen ausgesetzt ist, vgl:

- *j-m in den Nacken schlagen* - *принизити когось, нанести ніщівний удар;*
- *den Kopf (stolz) in den Nacken werfen* - *гордо відкинути голову.*

Die zweite Gruppe von idiomatischen Verbindungen vermittelt eine metaphorische Bedeutung im Zusammenhang mit der Umdeutung von Situationen. Das zentrale Bild ist hier der «Nacken»:

- *einen steifen Nacken haben* - *бути впертим, гордим;*
- *j-m den Nacken steifen* - *підтримати в комось твердість духу, підбадьорити когось;*
- *j-m den Nacken beugen* - *покорити когось.*

Die dritte Gruppe von Bedeutungen ist in Redewendungen vertreten, die verschiedene negative Eigenschaften des Charakters und des sozialen Status einer Person beschreiben:

- *den Schalk im Nacken haben* - *бути шахраєм, пустуном;*
- *der Geiz (die Habsucht) im Nacken sitzen* - *бути скупим;*
- *den Spießher im Nacken haben* - *міщанска суть (міщанське нутро) випирає назовні*

Das Lexem «das Bein» wird am häufigsten in festen Redewendungen mit der Bedeutung von sozialen Handlungen verwendet:

- *etwas auf die Beine stellen / bringen (etwas in bewundernswerter, erstaunlicher Weise zustande bringen)* - *організовувати / створювати щось (CUGdR, 2007): Aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen wurden ... (für die Raucherentwöhnung) teils neue Konzepte auf die Beine gestellt: So wird die ambulante Raucherentwöhnung ... telefonisch durchgeführt, ... (es) werden Online-Kurse angeboten. (Ohne Tabak ins neue Jahr, 2020) - У зв'язку з поточними заходами з боротьби з тютюнопалінням, ... (для відмови від куріння) були створені частково нові концепції: Так, наприклад, амбулаторна допомога у припиненні куріння ... здійснюється по телефону, ... (пропонуються онлайн-курси);*

- *j-n auf die Beine bringen (j-n zur Teilnahme an einer Veranstaltung o. Ä. veranlassen) - набирати / збирати людей (CUGdR, 2007);*

- *wieder auf die Beine kommen (wieder gesund werden, gesunden) - ставати здоровим (CUGdR, 2007): 1) вилікуватися від хвороби; 2) стати на ноги, покращити фінансові справи: Einige Minuten bleibt er am Boden liegen. Als er wieder auf die Beine kommt, flüchten die Täter. (Neue Zürcher Zeitung, 10.01.2022) - Він залишається лежати на землі кілька хвилин. Коли він підводиться на ноги, нападники тікають.*

Die Bezeichnung «die Brust» findet sich in festen Wortverbindungen und Redewendungen, in denen eine wörtliche oder gedachte Handlung, die mit diesem Körperteil verbunden ist, aktualisiert wird, z. B:

- *schwach auf der Brust sein - мати слабкі легені, бути без грошей: «Wir sehen ja, dass die EU schwach auf der Brust ist, das hat sich in der Corona-Krise gezeigt», sagt Parlamentsvizepräsidentin Nicola Beer . »Reformen wären jetzt die Medizin, um sie gesünder und fitter zu machen.« Schneller, agiler, bürgerfreundlicher und mit einer einheitlichen Stimme in der Welt, so wünscht sie sich die EU. (Aachener Zeitung, 09.05.2020) - «Ми бачимо, що ЄС дуже бідний, як показала коронавірусна криза», - каже віце-президент Нікола Бір. «Реформи зараз були б ліками, щоб зробити його здоровішим і міцнішим». Швидшим, гнучкішим, більш дружнім до громадян і з єдиним голосом у світі - ось яким вона хоче бачити ЄС. ;*

- *aus voller Brust zustimmen - повністю погоджуватися з кимось, енергійно підтримувати когось;*

- *sich an die Brust schlagen - вихвалитися чимось, вказувати на щось*

- *sich (Dativ) an die Brust schlagen - відчувати розкаяття, звинувачувати себе (DGWdS, 1999).*

- *(sich (Dativ)) j-n, etwas zur Brust nehmen - зробити щось ретельно (DGWdS, 1999): Ein echter Technikfreund und Retter kaputter Elektrogeräte ist Erik B.... Der Achtjährige hat dieses Talent zum ersten Mal bei der Reparatur eines Receivers unter Beweis gestellt. Der ging nämlich wieder, nachdem der ... Schüler ...*

es sich zur Brust genommen hatte. (Saarbrücker Zeitung, 18.02.2013) - Ерік Б.... - справжній технофіл і рятувальник зламаних електроприладів. Вперше цей геній восьмирічний хлопець продемонстрував, коли лагодив приймач. Він знову запрацював після того, як ... учень ... взявся за справу.

Das Kreislaufsystem, zu dem auch das Herz gehört, umspannt den gesamten menschlichen Körper und versorgt die Zellen mit dem für die Lebenstätigkeit notwendigen Sauerstoff.

Es sei darauf hingewiesen, dass das Bild des Blutes, ebenso wie das des Herzens, eine bedeutende kulturelle Bedeutung hat. Blut ist einerseits ein Symbol für Leben, Lebenskraft und wichtige Kräfte, andererseits aber auch für Krieg und Blutvergießen.

So verkündete das Deutsche Reich unter Reichskanzler Bismarck Ende des 19. Jahrhunderts eine imperialistische Kolonial- und Eroberungspolitik, die als «Blut und Boden» bezeichnet wurde. Daran schließt sich der feste Ausdruck «*blutiger Lorbeer*» - *кровавий лавровий вінок ап.*

In der modernen deutschen Sozialrhetorik wird der funktionalen Komponente des Blutes eine metaphorische Bedeutung beigemessen. Das zirkulierende Blut erzeugt ein Bild aktiver politischer Prozesse, aktueller Ereignisse: *Die Teilung hat Berlin interessant gemacht. Hier schlägt der Puls der Zeit, auch europäischer Zeit . - Поділ зробив Берлін цікавішим. Тут б'ється пульс часу, в тому числі європейського (Hilsberg 1991).*

Darüber hinaus ist das Lexem «das Blut» Teil einiger fester Redewendungen mit umgedeuteter Bedeutung, die in mehrere semantische Gruppen unterteilt sind.

Die erste Gruppe umfasst Benennungen, in denen «Blut» körperliche und geistige Dinge bezeichnet in denen «Blut» den körperlichen und geistigen Zustand einer Person charakterisiert, z. B:

- (*viel*) *böses Blut machen* - *викликати незадоволення, драгувати: ;*

- *ruhigen (kalten) Blutes* - *спокійно, холоднокровно: Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft appellierte an die Verantwortlichen in Belgrad und Pristina, die Vorschläge Ahtisaaris «ruhigen Blutes» zu prüfen (DW, 02.02.2007) - Німецьке*

головування в Раді ЄС закликала відповідальних осіб у Белграді та Приштині «спокійно» розглянути пропозиції Ахтісаарі ;

- *sein Blut schreit um Rache* - потребувати помсти;

- *kaltes Blut bewahren* - зберігати спокій: *Wer in dieser Gruppe der Bereitschaftspolizei unterwegs ist, kann unter Wasser aber auch plötzlich auf eine angerostete Fliegergranate aus dem Zweiten Weltkrieg stoßen. In solchen Fällen gilt es, kaltes Blut zu bewahren. (Döbelner Allgemeine Zeitung, 12.12.2016)* - *Будь-хто, хто подорожує в цій групі спецпризначенців, також може раптово натрапити під водою на іржаву авіаційну гранату часів Другої світової війни. У таких випадках важливо зберігати холонокровність;*

- *dickes Blut haben* - мати складний характер ;

- *heißes Blut haben* - мати жаркий темперамент, гаряча людина..

Es ist zu betonen, dass in der gegenwärtigen deutschsprachigen gesellschaftlichen Kommunikation aktuelle Namen und Begriffe aus der Quellensphäre «Menschlicher Körper» sehr aktiv in den Prozess der metaphorischen Reflexion der gesellschaftspolitischen Realität Deutschlands, der Europäischen Union und der übrigen Welt einbezogen sind.

Die Verbindungen zwischen den beiden semantischen Sphären sind regelmäßig und beruhen vor allem auf gewohnten, kulturell geprägten Bildern, die sich in der ständigen Sprachpraxis entwickeln und zu einer Tatsache der deutschen politischen Kultur werden. Dies bestätigt die These von der Anthropozentrik von Sprachkultur und Sprache.

Schlussfolgerungen zu Kapitel III

In Kapitel III erfolgte eine umfassende semantische Analyse von phraseologischen Einheiten mit somatischer Komponente in der deutschen Sprache, wodurch verschiedene Schlussfolgerungen abgeleitet werden konnten.

Die Untersuchung der phraseologischen Einheiten mit somatischen Bestandteilen als Ausdruck nationaler Stereotypen verdeutlichte die enge Verbindung

zwischen Sprache, Kultur und Stereotypen. Diese Phrasen reflektieren kulturelle Eigenheiten und nationale Charakteristika, indem sie bestimmte Vorstellungen und kulturelle Konzepte veranschaulichen. Die Verwendung des menschlichen Körpers in diesen sprachlichen Wendungen spiegelt die kollektiven Vorstellungen und stereotypischen Werte einer Gesellschaft wider.

Des Weiteren wurde herausgearbeitet, dass phraseologische Somatismen als Mittel zur sekundären Benennung des lexikalisch-semantischen Systems der deutschen Sprache dienen. Diese speziellen Wendungen tragen wesentlich zur Diversität und Nuancierung des deutschen lexikalisch-semantischen Systems bei. Sie erweitern die sprachliche Ausdrucksmöglichkeit, indem sie spezifische Konzepte auf eine kulturell verankerte und sprachlich etablierte Weise vermitteln.

Die Analyse der Verwendung des menschlichen Körpers als Quelle der deutschen Sozialmetaphorik verdeutlichte, wie Körperteile und Organe in der Sprache metaphorisch für soziale Normen, Verhaltensweisen und gesellschaftliche Strukturen stehen. Die Vielfalt an phraseologischen Ausdrücken, die den menschlichen Körper verwenden, spiegelt die tief verwurzelten sozialen Metaphern wider und bietet Einblicke in die kulturellen und sozialen Strukturen der deutschen Gesellschaft.

Insgesamt illustriert die semantische Analyse der phraseologischen Einheiten mit somatischer Komponente in der deutschen Sprache deren Rolle bei der Darstellung von nationalen Stereotypen, der Erweiterung des lexikalisch-semantischen Systems und der Verwendung des menschlichen Körpers als Quelle sozialer Metaphorik. Dies unterstreicht die Bedeutung dieser sprachlichen Konzepte für die Verständnis der deutschen Sprache und Kultur.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die vorliegende Arbeit bietet einen umfassenden Einblick in die Welt der deutschen Phraseologie mit einem Schwerpunkt auf der semantischen Analyse von phraseologischen Einheiten mit somatischer Komponente. Durch die Zusammenfassung und Schlussfolgerungen der einzelnen Kapitel ergeben sich wichtige Erkenntnisse:

Kapitel I bot eine Einführung in die Phraseologie als wissenschaftlichen Bereich sowie eine Klassifizierung der phraseologischen Einheiten der deutschen Sprache. Des Weiteren wurde der Blick auf phraseologische Einheiten aus der Perspektive der Linguokulturologie gerichtet. Diese Kapitel trugen dazu bei, einen Überblick über den Forschungsstand in diesem Bereich zu geben und betonten die Bedeutung der phraseologischen Einheiten im kulturellen Kontext.

Im zweiten Kapitel wurde der Begriff des Somatismus in der Sprachwissenschaft eingehend behandelt und als integraler Bestandteil der phraseologischen Einheiten erörtert. Die Analyse der Konnotationen von phraseologischen Einheiten mit somatischer Komponente zeigte, dass solche Ausdrücke nicht nur sprachliche Informationen vermitteln, sondern auch Wertungen, Emotionalität und Intensität von Handlungen ausdrücken können.

Schlussfolgerungen zu Kapitel II verdeutlichten die Vielschichtigkeit der Verwendung von somatischen Komponenten in der deutschen Phraseologie, die es ermöglicht, eine breite Palette von Bedeutungen und Wertungen in der Sprache zu transportieren.

Das dritte Kapitel fokussierte auf die semantische Analyse von phraseologischen Einheiten mit somatischer Komponente in der deutschen Sprache. Es wurde ersichtlich, dass diese Ausdrücke nationale Stereotypen widerspiegeln, als sekundäre Benennung des lexikalisch-semantischen Systems dienen und den menschlichen Körper als Quelle sozialer Metaphorik nutzen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die deutsche Phraseologie mit somatischen Komponenten eine tiefe Verwurzelung in der Kultur und im

Sprachgebrauch hat. Sie dient nicht nur als Kommunikationsmittel, sondern trägt auch zur Veranschaulichung von kulturellen, sozialen und emotionalen Aspekten in der deutschen Sprache bei. Diese Untersuchung eröffnete Einblicke in die Vielfalt und die kulturelle Tiefe der deutschen Phraseologie mit somatischer Komponente.

RESÜMEE

Die Qualifikationsarbeit ist der Erforschung von phraseologischen Einheiten der modernen deutschen Sprache mit einer somatischen Komponente gewidmet. Der kulturelle Aspekt dieser phraseologischen Einheiten sowie ihre Konnotationen und typischen Ausdrücke in der Sprache werden untersucht. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Identifizierung des Einflusses somatischer Komponenten auf die Semantik phraseologischer Einheiten und deren Widerspiegelung in der Umgangssprache und der sozialen Metapher als Ausdruck des kulturellen Aspekts.

Der Aufbau der Arbeit besteht aus einer Einleitung, drei Kapiteln, Schlussfolgerungen zu jedem Kapitel, allgemeinen Schlussfolgerungen, einer Zusammenfassung in ukrainischer und deutscher Sprache und einem Literaturverzeichnis, das 81 Quellen umfasst. Der Gesamtumfang der Arbeit beträgt 93 Seiten.

In der Einleitung wird die Relevanz der Studie definiert und ihr Zweck und ihre Ziele begründet. Sie beschreibt auch den Gegenstand, das Thema und die Methoden der Studie sowie die wissenschaftliche, theoretische und praktische Bedeutung der Arbeit.

Das erste Kapitel liefert die theoretischen Grundlagen für die Untersuchung von phraseologischen Einheiten mit somatischer Komponente im Deutschen. Es werden verschiedene Ansätze zur Erklärung der Formen und Funktionen phraseologischer Einheiten in der Linguistik betrachtet. Besonderes Interesse gilt dabei modernen Klassifikationen phraseologischer Einheiten mit somatischer Komponente im Deutschen und deren Betrachtung aus linguistischer und kultureller Perspektive.

Im zweiten Kapitel werden die Konnotationen und typischen Ausdrücke der somatischen Komponenten in deutschen phraseologischen Einheiten untersucht. Es werden die phraseologischen Einheiten mit somatischen Komponenten untersucht, die Emotionalität in sich tragen, sowie diejenigen, die die Intensität von Handlungen

ausdrücken. In diesem Zusammenhang wird die Rolle der somatischen Komponenten bei der Bildung von phraseologischen Bedeutungen untersucht.

Im dritten Kapitel wird eine semantische Analyse von phraseologischen Einheiten mit somatischen Komponenten im Deutschen durchgeführt. Es werden die phraseologischen Einheiten herausgearbeitet, die nationale Stereotypen widerspiegeln und als Mittel zur sekundären Benennung des lexikalischen und semantischen Systems der deutschen Sprache dienen. Besonderes Augenmerk wird auf die Rolle des menschlichen Körpers bei der Bildung von sozialen Metaphern im Deutschen gelegt.

In den Schlussfolgerungen werden die Ergebnisse der Studie zusammengefasst.

Schlüsselwörter: phraseologische Einheit, Somatismus, Name eines Körperteils, Metapher, Konnotation, Komponente, Lexem, Semantik, Emotionalität, Intensität, Bewertung, lexikalisches und semantisches System, Wahrnehmung, Sprach- und Kulturwissenschaft, Sozialmethaphorik, metaphorischer Kontext, Stereotyp, sprachliches Weltbild.

РЕЗЮМЕ

Кваліфікаційна робота присвячена дослідженню фразеологічних одиниць сучасної німецької мови, які містять соматичний компонент. Досліджено культурологічний аспект цих фразеологічних одиниць, а також їхні конотації та типові вираження в мові. Основна увага приділена виявленню впливу соматичних компонентів на семантику фразеологічних одиниць та їх відображення в розмовній мові та соціальній метафоричності, як вияв культурологічного аспекту.

Структура роботи складається зі вступу, трьох розділів, висновків до кожного розділу, загальних висновків, резюме українською та німецькою мовами, а також списку літератури, який налічує 81 джерело. Загальний обсяг роботи становить 93 сторінки.

У вступі визначено актуальність дослідження та обґрунтовано його мету і завдання. Також вказано об'єкт, предмет та методи дослідження, а також висвітлено наукове, теоретичне та практичне значення роботи.

У першому розділі надано теоретичні основи дослідження фразеологічних одиниць із соматичним компонентом в німецькій мові. Розглянуті різні підходи до пояснення форм та функцій фразеологічних одиниць у лінгвістиці. Окрема увага приділена сучасним класифікаціям фразеологічних одиниць із соматичним компонентом в німецькій мові та їхньому розгляду з лінгвокультурологічної перспективи.

У другому розділі досліджено конотації та типові вираження соматичних компонентів у фразеологічних одиницях німецької мови. Вивчено фразеологічні одиниці зі соматичними компонентами, які мають в собі емоційність, а також ті, які виражають інтенсивність дій. В цьому контексті досліджено роль соматичних компонентів у створенні фразеологічних значень.

У третьому розділі проведено семантичний аналіз фразеологічних одиниць із соматичним компонентом в німецькій мові. Виокремлено фразеологічні одиниці, які відображають національні стереотипи та слугують

засобом вторинного найменування лексико-семантичної системи німецької мови. Окрема увага приділена ролі людського тіла у створенні соціальної метафорики в німецькій мові.

У висновках підбиті підсумки проведеного дослідження.

Ключові слова: фразеологічна одиниця, соматизм, назва частини тіла, метафорика, конотація, компонент, лексема, семантика, емоційність, інтенсивність, оцінка, лексико-семантична система, сприйняття, лінгвокультурологія, соціальна метафорика, метафоричний контекст, стереотип, картина світу.

Usatenko D. R., «Phraseological units of modern German with a somatic component: culturological aspect»

LITERATURVERZEICHNIS

1. Андерш, Й. Ф. (1980). Про співвідношення інтенційної і валентної структур дієслова. Українське мовознавство, 8, 62–65.
2. Балли Ш. (1961) Французская стилистика /: Иностр. лит., – 394 с.
3. Бобков, В.О. (2016). Основні теоретичні засади контекстологічного, описового та варіаційного методів дослідження фразеології. Наукові записки
4. Білоноженко В. М., Гнатюк І. С., Дятчук В. В., Неровня Н. М., Федоренко Т. О. (2003). Словник фразеологізмів української мови. Київ: «Наукова думка».
5. Вакк Ф. (1968). О соматических фразеологизмах эстонского языка. Вопросы фразеологии и составления фразеологических словарей. Баку.
6. Венжинович Н. (2017) Фраземи української мови з ономастичним компонентом у лінгвокультурологічному висвітленні. (Наукові записки). Тернопільський національний педагогічний університет імені Володимира Гнатюка, Тернопіль.
7. Венжинович, Н.Ф. (2018). Фраземіка української літературної мови: когнітивний та лінгвокультурологічний аспекти. Дис. на здобуття наук. ступ. д-ра філол. наук. Київ: Інститут української мови НАН України.
8. Вільчинська Т. (2020). Фразеологічні одиниці української мови з теонімним компонентом як маркер національно-мовної картини світу українців. Вісник Ужгородського університету. Серія філологічна, 84- 89.
9. Гаврись, В. І., & Пророченко, О. П. (1981). Deutsch-Ukrainisches Phraseologisches Wörterbuch. Київ: 800 с.
10. Гаврись, В.І. (1981). Діахронічний аспект німецької фразеології. Гаврись В.І., Пророченко, О.П. Німецько–український фразеологічний словник. Т.2, (С. 355–366).
11. Гамзюк, М.В. (2015). Вираження емотивної тривалості фразеологічними одиницями німецької мови. Вісник КНЛУ: Серія Філологія. Том 18(2), 14–22

12. Гребенюк А.В. (2012). Етнонаціональні особливості вираження семантики зоосемічного компонента у фразеологізмах української мови. Науковий часопис НПУ імені М.П. Драгоманова. Серія 9. Сучасні тенденції розвитку мов, 26–33.
13. Гумбольдт, В. ф. (1985). *Язык и философия культуры*. М.: Прогресс.
14. Гумбольдт, В. фон. (1984). О различии строения человеческих языков и его влияния на духовное развитие человечества. У *Избранные труды по языкознанию* (с. 99–104). М.: Прогресс.
15. Давиденко, Л. Б. (1992). Синтаксичні функції і структурно-семантичні модифікації фразеологічних одиниць.
16. Данилюк, С.С., Бунь, Т.М. (2011). Семантична структура німецьких і англійських фразеологічних одиниць з елементом «голова». Наукові записки. Серія: філологічні науки, 95 (2), 70–74.
17. Добровольський, Д.О. (1997). Національно-культурна специфіка в фразеології. Питання мовознавства, 6.
18. Дяченко, Н. М. (2008). Номінативні поля соматизмів та відсоматичних утворень в українських діалектах (автореф. дис. ... к. філол. наук: 10.02.01 «Українська мова»). Ужгород.
19. Жайворонок, В. В. (2002). Проблема концептуальної картини світу та мовного її відображення. *Культура народів Причорномор'я*, (М\$ 32), 51–53.
20. Заньковська, Г.Д. (2009). Лінгвокультурологія у колі суміжних лінгвістичних наук. Наукові записки Національного університету «Острозька академія». Серія «Філологічна», 11, 35–40.
21. Заремська, І.М. (2011). Мовна картина світу як об'єкт лінгвістичних досліджень. Науковий часопис Національного педагогічного університету імені М. П. Драгоманова. Серія 10 : Проблеми граматики і лексикології української мови, 7, 396–402

22. Ігнатенко, Д.Є. (2017). Семантична організація фразеологізмів, що характеризують інтенсивну мовленнєву діяльність в англійській, німецькій, російській та українській мовах. У М. Г. Сенів (відп. ред.), М. Я. Оленяк, О. В. Білецька, О. О. Залужна, Д. Є. Ігнатенко (Ред.), Матеріали Всеукраїнської наукової конференції «Актуальні питання вивчення германських, романських і слов'янських мов і літератур та методики викладання іноземних мов» (с. 41–48). Вінниця: ДонНУ імені Василя Стуса.

23. Ігнатенко, Д.Є. (2015). Категорія інтенсивності у фразеології. У М. Г. Сенів (голов. ред.), Типологія мовних значень у діахронічному та зіставному аспектах: зб. наук. праць (с. 5–17). Вінниця: ДонНУ.

24. Ігнатенко, Д.Є. (2014). Метафоричні моделі фразеологізмів на позначення інтенсивності руху в англійській, німецькій, російській та українській мовах. Науковий вісник Дрогобицького державного педагогічного університету імені Івана Франка. Серія: Філологічні науки (мовознавство), с. 141–151.

25. Ігнатенко, Д.Є. (2014). Образна основа фразеологізмів зі значенням інтенсивної фізіологічної дії та стану в германських та слов'янських мовах. Нова філологія, 63, с. 139–145.

26. Ігнатенко, Д.Є. (2017). Принципи семантичної організації фразеологізмів, що позначають інтенсивність негативного психо-емоційного стану в англійській, німецькій, російській та українській мовах. У Збірник наукових праць професорсько-викладацького складу ДонНУ імені Василя Стуса за 2015-2016 рр. Секція «Порівняльно-історичне мовознавство», с. 7–8. Вінниця: ДонНУ імені Василя Стуса.

27. Ігнатенко, Д.Є. (2016). Семантичні особливості фразеологізмів зі значенням інтенсивності інтелектуальної та перцептивної діяльності в англійській, німецькій, російській та українській мовах. У М. Г. Сенів (відп. ред.), М. Я. Оленяк, О. В. Білецька, О. О. Залужна, Д. Є. Ігнатенко (Ред.), Матеріали Всеукраїнської наукової конференції «Структура і семантика

різнорівневих одиниць у слов'янських, романських та германських мовах» (с. 41–46). Вінниця: ДонНУ імені Василя Стуса.

28. Ігнатенко, Д.Є. (2014). Средства выражения интенсивности действия и состояния во фразеологизмах английского, немецкого, русского и украинского языков. Науковий вісник Міжнародного гуманітарного університету. Серія: Філологія, 2(, с. 173–176.

29. Ігнатенко, Д.Є. (2013). Структурно-семантичні особливості фразеологізмів на позначення різної міри ознак в англійській, німецькій та російській мовах. У В. Д. Каліущенко (відп. ред.), М. Г. Сенів, Т. О. Поденєжна (Ред.), Матеріали XI Міжвузівської конференції молодих учених «Сучасні проблеми та перспективи дослідження романських та германських мов і літератур» (с. 56–59). Донецьк: ДонНУ.

30. Ігнатенко, Д.Є. (2014). Фразеологизмы со значением интенсивного речевого действия в германских и славянских языках. У В. Д. Каліущенко (відп. ред.), О. В. Клименко, Ш. Р. Басиров, О. В. Материнська, Л. М. Ягупова, О. С. Ананченко (Ред.), Матеріали Українсько-російської школи-конференції молодих учених «Сучасні дослідження мови та літератури» (с. 109–111). Донецьк: ДонНУ.

31. Ігнатенко, Д.Є. (2017). Інтенсивність вияву позитивних емоцій у фразеологізмах англійської, німецької, російської та української мов. У М. Г. Сенів (голов. ред.), Типологія мовних значень у діахронічному та зіставному аспектах: зб. наук. праць (Вип. 33-34, с. 35–48). Вінниця: ДонНУ імені Василя Стуса. Becher, J. (1968). Abschied. Mitteldeutscher Verlag, Halle.

32. Ігнатенко, Д. Е. (2014). Метафорические модели фразеологизмов со значением интенсивности действия, состояния, процесса в германских и славянских языках [Metaphorical Models of the Phraseological Units which mean Intensity of Action, State, Process in Germanic and Slavic Languages]. У Proceedings of the 1st International conference on European Conference on Languages, Literature and Linguistics (стор. 376–382). Vienna: «East West» Association for Advanced Studies and Higher Education GmbH.

33. Ігнатенко, Д. Е. (2015). Метафорические модели фразеологизмов со значением интенсивности действия в германских и славянских языках. У Семантика и прагматика языковых единиц: тезисы докл. Междунар. науч. конф., Минск, 11-12 мая 2015 г. (стор. 161–162). Редкол.: А. М. Горлатов (отв. ред.) [и др.]. Минск: МГЛУ.

34. Ігнатенко Д.Е. Метафорические модели фразеологизмов со значением интенсивности действия в германских и славянских языках // Семантика и прагматика языковых единиц : тезисы докл. Междунар. науч. конф., Минск, 11-12 мая 2015 г. / редкол. : А. М. Горлатов (отв. ред.) [и др.]. Минск : МГЛУ, 2015. С. 161–162.

35. Кантур, К. О. (2009). Евфемія в соціально-економічному дискурсі. *Вісник Житомирського державного університету: Серія: Філологія*, (Вип. 45), 152–155.

36. Качмар, О.Ю. (2014) Проблема співвіднесення концептуальної та мовної картин світу. Актуальні питання гуманітарних наук, 9, 173–178.

37. Козоріз (Яцків) Г. (2023) Класифікація соматичних фразеологізмів. Чернівецький Національний Університет ім. Ю. Федьковича, Чернівці. Відновлено з http://www.rusnauka.com/9_NND_2012/Philologia/3_105427.doc.htm (дата звернення: 11.01.2023)

38. Корнева Н. А, Коваленко О. В. (2017). Функціонування соматизмів у фразеологізмах німецької та української мов. Young Scientist. 101-104

39. Косяк, В.А. (2006). Людина та її тілесність у різних формах культури: досвід філософської інтеграції. Автореф. дис. на здобуття наук. ступеня д-ра філос. наук, спец. 09.00.04 «Філосо. антропологія, філософія культури», В.А. Косяк, 36 с.

40. Кочерган М. П. (2010). Загальне мовознавство. 3-тє вид. підручник Київ: «Академія»

41. Кудіна, О. Ф. (1977). Компаративні ФО з компонентом «власна назва» у німецькій та українській мовах. У Питання романо-германської

філології та методики викладання іноземних мов (с. 70-74). Київ: Радянська школа.

42. Куницкая, Н.В., Мельник, В.Ф., & Данилов, Б.С. (1989). Функционально-семантическая динамика соматических лексем в составе фразеологических единиц. В Дериватология и динамика в романских и германских языках (с. 48-55). Кишинёв.

43. Лабінська Б. І. (2004). Німецькі фразеологізми з компонентом на позначення фізичного стану людини. (Автореферат дисертації кандидата філологічних наук). Національний університет імені Івана Франка, Львів

44. Лапухіна Ю.В. Семантичні особливості фразеологічних одиниць із соматичним компонентом (матеріалі англійської та української мов) (Автореферат). Житомирський державний університет імені Івана Франка, Житомир. Відновлено з <http://nniif.org.ua/File/17lrvsof.pdf>

45. Махоніна, Н. Г. (2013). Модифікація емотивності фразеологічних одиниць німецької мови та потреби евфемії: табу страху. *Наукові записки Національного університету «Острозька академія». Серія: Філологічна*, (Вип. 34), 140–142

46. Огуй, О. Д. (2003). Лексикологія німецької мови. Вінниця: Нова книга.

47. Папіш, В. А. (2009). Дискусійні питання фразеології у мовознавчих дослідженнях.

48. Селіванова, О. (2006). Сучасна лінгвістика: термінологічна енциклопедія. Полтава: Довкілля-К.

49. Скрипник, Л.Г. (1973). Фразеологія української мови. К.: Наук. Думка.

50. Стрілець, Н. Я. (2003). Структурні та функціонально-семантичні особливості соматичних фразем у романських мовах (на матеріалі французької, іспанської та італійської мов) (автореф. дис. ... к. філол. наук: 10.02.05 «Романські мови»). Київ.

51. Скрипник, Г., Боряк, О., & Маєрчик, М. (2003). Тіло в контексті культурно-антропологічних студій: ретроспекція та сучасні підходи. У Тіло в текстах культур: зб. матеріалів наук. конф. (стор. 7-17). Київ.
52. Ужченко, В.Д., & Авксентьєв, Л.Г. (1990). Українська фразеологія: навч. посіб. для філол. фак. ун-тів. Харків: Основа.
53. Яніцька Н. Р. (2008). Соматична лексика як об'єкт вивчення в іншомовній аудиторії. Теорія і практика викладання української мови як іноземної. Вип.
54. Fleischer, W. (2015): Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. Max Niemeyer Verlag, Niemeyer, Tübingen.
55. Burger, H. (2007). Phraseologie: Eine Einführung am Beispiel des Deutschen (3. Aufl.). Berlin: Erich Schmidt.
56. Burger, H., Buhofer, A., & Sialm, A. (1982). Handbuch der Phraseologie. Berlin, New York: de Gruyter.
57. Donalies, E. (2009). Basiswissen: Deutsche Phraseologie. Tübingen: A. Francke.
58. Drosdowski, G. (1992). *Duden, Redewendungen und sprichwörtliche Redensarten: Wörterbuch der deutschen Idiomatik*. Mannheim: Dudenverlag.
59. Duhme, M. (1991). Phraseologie der deutschen Wirtschaftssprache: Eine empirische Untersuchung zur Verwendung von Phraseologismen in journalistischen Fachtexten. Essen: Die Blaue Eule
60. Fleischer, W. (1997). Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache (2. Aufl.). Tübingen: Max Niemeyer.
61. Herman, Karel, Blazejová, Markéta, & Goldhahn, Helge. (2010). Deutsch-tschechisches Wörterbuch der Phraseologismen und festgeprägten Wendungen. A-L. (1. Aufl.). Prag: C. H. Beck.
62. Ignatenko, D. (2013). Phraseologische Einheiten der Intensivierung in germanischen und slawischen Sprachen. У L. Iagupova & V. Kaliuščenko (Hrsg.), Diachronie. Linguistische Typologie. Kontrastive Linguistik: Empirische

Untersuchungen zu germanischen, romanischen und slawischen Sprachen (с. 25–27).
 Donezk: Nationale Universität Donezk.

63. Iskos, A., & Lenkova, A. (1960). Deutsche Lexikologie. Лейпциг.

64. Klappenbach, R. (1971). Feste Verbindungen in der deutschen
 Gegenwartssprache. Halle.

65. Palm, C. (1995). Phraseologie: Eine Einführung. Tübingen: Narr.

66. Paul, H. (1977). Prinzipien der Sprachgeschichte. Halle.

67. Sadikaj, S. (2010). Metaphorische Konzepte in somatischen
 Phraseologismen des Deutschen und Albanischen. Eine kontrastive Untersuchung
 anhand von Herz- und Hand-Somatismen. Würzburger elektronische
 sprachwissenschaftliche Arbeiten, 330.

WÖRTERBÜCHER UND NACHSCHLAGEWERKE

68. Білоноженко, В.М., Гнатюк, І.С., Дятчук, В.В. (2003). Словник
 фразеологізмів української мови. Укладачі. В.О. Винник (Відповідальний
 редактор). К.: Наук. Думка.

69. Пустовіт, Л.О. (2000). Словник іншомовних слів: 23000 слів та
 термінологічних словосполучень. Київ: Довіра.

70. Küpper, H. (2000). Wörterbuch der deutschen Umgangssprache:
 Digitale Bibliothek [CD-Version]: elektronisches Wörterbuch (Band 36). Berlin:
 DIRECTMEDIA Publishing GmbH.

71. Sendlinger, A. (2007). Compact Universal Großwörterbuch deutsche
 Rechtschreibung = CUGdR. München: Compact Verl.

72. Wissenschaftlicher Rat der Dudenredaktion. (1999). Duden, Das große
 Wörterbuch der deutschen Sprache: in 10 Bd. = DGWdS (3., völlig neu bearb. und
 erw. Aufl.). Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag.

QUELLEN VON ZEITSCHRIFTEN

73.BZ (Zeitung), Berlin = BZ.

74.Deutsche Welle = DW

75.Focus, das moderne Nachrichtenmagazin, München = Focus.

76. Frankfurter Allgemeine Zeitung für Deutschland (Zeitung), Frankfurt am Main = FAZ.

77. Neues Deutschland (Organ des Zentralkomitees der SED), Berlin = ND.

78. Spiegel, der, das deutsche Nachrichtenmagazin, Hamburg = Spiegel.

79. Tagesspiegel, der (Zeitung), Berlin = Tagesspiegel.

80. Welt, die (Zeitung), Hamburg = Welt.

81. Zeit, die (Wochenzeitung), Hamburg = Zeit.